

Leibniz
Universität
Hannover

Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten

Bachelorarbeiten

Jessen-Thiesen, Bente

Schiller, Thomas

Institut für Makroökonomie
Leibniz Universität Hannover

Mai 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Was ist wissenschaftliches Arbeiten?	3
2	Vor der Arbeit	3
3	Eine Gute Forschungsfrage	4
4	Richtig zitieren	5
5	Literatursuche	7
5.1	Unterschiedliche Arten von Literatur	7
5.2	Literaturrecherche	9
6	Arten von Abschlussarbeiten	10
6.1	Empirische Forschung	11
6.2	Literaturbasierte Forschung	11
7	Inhalt	12
8	Kapitel	14
8.1	Abstract	14
8.2	Inhaltsverzeichnis, Listen und Abkürzungen	14
8.3	Einleitung	15
8.4	Hintergrund	16
8.5	Hauptteil der empirischen Forschung	17
8.5.1	Literaturübersicht	17
8.5.2	Daten	18
8.5.3	Empirische Strategie	18
8.5.4	Ergebnisse	18
8.5.5	Zusammenfassung der Analysen	19
8.6	Hauptteil für literaturbasierte Forschung	20
8.6.1	Thematische Kapitel	20
8.6.2	Diskussion	20
8.7	Fazit	21
8.8	Literaturverzeichnis	22
8.9	Anhang	22

9 Schreibstil	23
9.1 Lesefreundlichkeit	23
9.2 Allgemeine Sprachrichtlinien	24
9.3 Fußnoten, Verweise, Tabellen und Grafiken	26
10 Zusätzliche Tipps und Tricks	27
11 Institutsspezifische Regeln	28

1 Was ist wissenschaftliches Arbeiten?

Wissenschaftliche Arbeiten zeichnen sich durch einen speziellen Schreibstil aus, der darauf abzielt, Ideen und Informationen in klarer, prägnanter und gut organisierter Form zu präsentieren während gleichzeitig eine kritische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema eingehalten wird. Es zeichnet sich durch einen formalen Ton, eine formale Sprache sowie die Einhaltung bestimmter Konventionen wie das Zitieren von Quellen aus. Diese Konventionen tragen dazu bei, dass Ideen ordnungsgemäß ihren Quellen zugeordnet werden und dass Behauptungen mithilfe glaubwürdiger Quellen bewiesen werden.

Neben dem Beitrag zum Fachgebiet besteht eines der Hauptziele der Abschlussarbeit darin, kritisches Denken und analytische Fähigkeiten zu verbessern oder unter Beweis zu stellen. Notwendige Fähigkeiten sind hierbei Quellen auszuwerten, Ideen zusammenzufassen und Argumente zu konstruieren, die sich auf Belege und strikte Analysen stützen.

Die drei grundlegendsten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens sind:

1. Evidenzbasiert: Im Gegensatz zu anderen Schreibstilen liegt der Schwerpunkt beim wissenschaftlichen Arbeiten auf einer logischen, beweisgestützten Argumentation. Jede Schlussfolgerung oder Aussage, die Sie treffen, sollte entweder durch akademische Quellen oder durch Ihre eigene beweisgestützte Analyse untermauert werden. Außerdem sollten alle Ihre Punkte in einer zusammenhängenden Art und Weise ihre Forschungsfrage beantworten.

2. Formell: Wissenschaftliches Schreiben erfordert einen formalen Ton und vermeidet Kontraktionen, Umgangssprache und Slang. Auch wenn Sie darauf abzielen, Ihre Leidenschaft für das Thema zum Ausdruck zu bringen, ist es wichtig, einen neutralen Ton beizubehalten und wertende Aussagen zu vermeiden. Obwohl es akzeptabel ist, Pronomen in der ersten Person (wie „ich“ oder „mich“) zu verwenden, um beispielsweise Ihre methodischen Entscheidungen oder die Struktur Ihrer Arbeit zu erörtern, sollten Sie diese so weit wie möglich vermeiden.

3. Transparent: Korrektes Zitieren spielt beim wissenschaftlichen Arbeiten eine zentrale Rolle. Sie müssen alle Aussagen, die nicht unter Allgemeinwissen zählen oder selbsterklärend sind, immer mit klaren Zitaten und Quellenverweisen belegen. Dies verleiht Ihren Aussagen nicht nur Autorität, sondern hilft den Lesern auch, Ihre Arbeit in einen akademischen Kontext einzuordnen und die Gültigkeit Ihrer Schlussfolgerungen zu überprüfen. Die Unterscheidung zwischen Ihren eigenen Gedanken und denen anderer Forschenden ist für die akademische Glaubwürdigkeit unerlässlich. Wenn aus anderen Arbeiten kopiert, übersetzt oder umgeschrieben wird ohne die Quelle zu nennen, gilt die Arbeit als Plagiat, wodurch die Seminar- oder Abschlussarbeit als **nicht bestanden** gilt. Eine ausführliche Anleitung zur korrekten Zitierweise finden Sie in Kapitel 4.

2 Vor der Arbeit

Wissen Sie, wie eine Bachelorarbeit aussieht? Falls nicht, ist es ratsam, sich Beispiele für Abschlussarbeiten anderer Studenten anzusehen. Hier sind einige Quellen dafür:

1. Lund University, Sweden: [Thesis Library at Lund University](#)
2. Stockholm School of Economics, Schweden: [Bachelor's Thesis Repository an der Stockholm School of Economics](#)
3. Erasmus-Universität Rotterdam, Niederlande: [Thesis Repository at Erasmus University](#)

Wenn Sie dabei sind, ein Thema für Ihre Abschlussarbeit zu finden, hilft Ihnen Ihre Betreuerin gerne, indem sie Ihnen entweder eine Auswahl möglicher Themen vorschlägt oder Ihnen hilft, Ihre eigenen Forschungsideen zu entwickeln. Im Folgenden finden Sie einige Tipps, wie Sie Ihre Suche beginnen können.

Fragen Sie sich zunächst, welches Thema Sie am meisten interessiert: Bildung in Entwicklungsländern? Bargeldloses Zahlen in Indien? Die Auswirkungen von Propaganda? Fairtrade-Kaffeeproduktion? In diesem Stadium sollte Ihre Suche spezifischer sein als nur ein Teilgebiet (z. B. „Ich interessiere mich für Entwicklungsländer“), aber weniger spezifisch als eine vollständig formulierte Forschungsfrage (z. B. „Hat die Ein-Kind-Politik in China Auswirkungen auf das Bildungsniveau in städtischen Gebieten?“).

Sobald Sie sich auf ein oder zwei große Themenbereiche festgelegt haben, kann das Lesen losgehen. Sie können mit wirtschaftsbezogenen Nachrichtenpublikationen wie *The Economist* oder *Project Syndicate* beginnen oder sich auf die Suche nach akademischer Literatur zu diesem Thema machen. Jedes Material, das Ihnen hilft, die momentane fachliche Debatte zu diesem Thema zu verstehen, ist wertvoll. Eine interessante Quelle, um sich einen Überblick über das Gebiet zu verschaffen, könnten auch sogenannte Handbooks sein, die alle paar Jahre veröffentlicht werden und den aktuellen Stand der Forschung zusammenfassen (z. B. [Handbook of Development Economics](#)). Im Wesentlichen geht es darum, die Fragen zu ermitteln, die Expertinnen und Forschende in diesem Bereich für wichtig halten, sowie die Nische zu finden, in der Sie einen Beitrag leisten können.

Was die wirtschaftswissenschaftliche Literatur anbelangt, so müssen Sie zu diesem Zeitpunkt nicht alle Arbeiten im Detail lesen. Versuchen Sie stattdessen, ein allgemeines Verständnis für die wichtigen ökonomischen Fragen, ihre zugrundeliegenden Methoden und die verwendeten Daten zu gewinnen. Konzentrieren Sie sich auf Zusammenfassungen, Einleitungen und Abschnitte über Daten sowie empirische Methodik. Außerdem sind Übersichtsartikel bzw. Handbooks in Zeitschriften wie dem [Journal of Economic Perspectives](#) und dem [Journal of Economic Literature](#) leicht zugänglich und bieten einen guten Überblick.

3 Eine Gute Forschungsfrage

Eine gut formulierte Forschungsfrage sollte in erster Linie für Sie **interessant** und für das Fachgebiet **relevant** sein. Um ihre Relevanz sicherzustellen, sollte die Frage mit der breiteren Forschungslandschaft in Ihrem Fachgebiet verbunden sein und ein spezifisches Problem oder eine konkrete Fragestellung in diesem Kontext behandeln. Während sie eng mit der bestehenden Forschung verknüpft sein sollte, muss Ihre Forschungsfrage auch neuartig sein, was bedeutet, dass sie mindestens einen Aspekt enthalten sollte, der bisher noch nicht vollständig untersucht wurde.

Die Formulierung der Forschungsfrage legt den Rahmen und die Erwartungen an Ihre Arbeit fest. Sobald Sie sich für ein Forschungsthema und eine Herangehensweise entschieden haben, ist es wichtig, sicherzustellen, dass Ihre Forschungsfrage mit dem übereinstimmt, was folgen wird. Allgemein sollte Ihre Forschungsfrage **machbar**, **überprüfbar** und **spezifisch** sein.

Die Sicherstellung der **Machbarkeit** mag einfach erscheinen, aber kleine Unterschiede in der Formulierung können einen erheblichen Einfluss haben. Ihre Forschungsfrage muss im Rahmen Ihrer Arbeit beantwortbar sein, unter Berücksichtigung von Zeit, Ressourcen, verfügbaren Daten und Literatur. Sowohl zu allgemeine als auch zu spezifische Fragen können schwierig zu beantworten sein. Anstatt beispielsweise eine allgemeine Frage wie „Vernichten Roboter Arbeitsplätze?“ zu stellen, sollten Sie Ihre Forschungsfrage auf das Thema beschränken, das Sie tatsächlich untersuchen (z. B. Fertigungsarbeitsplätze in den USA): „Vernichten Roboter Arbeitsplätze in der Industrie in den USA?“.

Die **Überprüfbarkeit** Ihrer Forschungsfrage ist ein zentraler Bestandteil der Themenfindung und sollte sich in der Arbeit widerspiegeln. Es gibt unendlich viele interessante Forschungsfragen, aber sowohl literatur- als auch datenbasierte Forschung sind durch verfügbare Ressourcen begrenzt. Manche Fragen sind möglicherweise zu breit oder zu spezifisch, um mit Ihren Daten beantwortet zu werden, oder erfordern das Verständnis zu vieler verschiedener Forschungsstränge. Eine sorgfältige Einschätzung dieser Fragen vor Beginn eines Forschungsprojekts ist entscheidend und sollte sich in der endgültigen Forschungsfrage widerspiegeln.

Abschließend sollte eine gute Forschungsfrage **spezifisch** sein, was bedeutet, dass sie in ein oder zwei Sätzen zusammenfasst, was Sie tatsächlich untersuchen. Auf Grundlage der Forschungsfrage sollte der Leser Ihr

Untersuchungsobjekt und -subjekt, die Ebene Ihrer Analyse („in den USA“, „Haushalte in Westdeutschland“, „Industriearbeitsplätze“) identifizieren können.

Auch wenn es keine strikten Regeln zur Formulierung einer Forschungsfrage gibt, haben sich einige Tipps als nützlich erwiesen. A) Vermeiden Sie die Formulierung von „Wie viel“-Fragen, da diese oft schwierig zu beantworten sind. Den Leser so zufrieden zu stellen, dass er glaubt, alle Effekte seien gefunden und die Forschungsfrage beantwortet, ist nahezu unmöglich. B) Während Sie in Ihrer Arbeit wahrscheinlich mehrere kleinere Fragen beantworten werden, sollte Ihre Forschungsfrage auf eine spezifische Frage beschränkt sein. C) Nennen Sie Ihre Forschungsfrage in der Einleitung Ihrer Arbeit und gehen Sie darauf auf Details zu Daten, Methode und Zeitraum im Text ein.

4 Richtig zitieren

Beim Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit ist es essentiell, Quellen richtig zu belegen, um Plagiate zu vermeiden. Oft ist es recht offensichtlich, wenn „Copy and Paste“ stattfindet und dank immer besserer Algorithmen lassen sich Plagiate immer leichter erkennen. Aber keine Sorge: Ein einziges versehentliches Auslassen eines Zitats stellt in der Regel kein großes Problem dar. Von einer absichtlichen Täuschung ist jedoch dringend abzuraten. Eine richtige Zitierung ermöglicht es, die in Ihren Recherchen verwendeten Quellen zu finden und auf sie zuzugreifen, wodurch die Richtigkeit Ihrer Argumente überprüft und die Glaubwürdigkeit Ihrer Schlussfolgerungen gestärkt wird. Nicht-triviale Aussagen von anderen Quellen sollten immer zitiert werden.

Die gebräuchlichste Art des Zitierens besteht darin, die Aussage, den Punkt oder das Argument mit eigenen Worten auszudrücken (indirektes Zitieren) und dann am Ende des Satzes den Namen der Autoren und das Erscheinungsjahr anzugeben (Jessen-Thiesen und Schiller, 2023). Alternativ dazu können Sie in Ihrem Fließtext auf Jessen-Thiesen und Schiller (2023) verweisen, deren Beitrag direkt erwähnen und darauf diskutieren. Schließlich werden direkte Zitate (d. h. die exakte Wiederholung des Inhalts unter Verwendung von Anführungszeichen) in den Wirtschaftswissenschaften äußerst **selten** verwendet und sollten auf Fälle beschränkt werden, in denen die Formulierung einer Aussage für die Vermittlung des Arguments grundlegend ist.

Was sind nicht-triviale Argumente? Einfach ausgedrückt, sind das Informationen, die nicht allgemein bekannt oder selbsterklärend sind. Es ist besser, zu viel als zu wenig zu zitieren. Dennoch muss nicht jede Behauptung belegt werden. Allgemein bekanntes Wissen, wie z. B., dass der Himmel blau ist oder die Tatsache, dass Autos CO² ausstoßen, muss nicht zitiert werden. Behauptungen, die umstrittener sind, wie z. B. die Behauptung, dass *Autos die Hauptursache für die Luftverschmutzung in Städten sind*, müssen jedoch korrekt zitiert werden. Solche Behauptungen nicht zu zitieren, führt zwar nicht zu Plagiatsvorwürfen, kann aber das Vertrauen der Lesenden in Ihre Argumente schwächen, was für die Qualität Ihrer Arbeit entscheidend ist.

Nehmen wir an, Ihre Behauptung ist weniger trivial als der Satz „*Der Himmel ist blau.*“, aber keine spezifische Feststellung einer bestimmten Studie (z. B. *Der Himmel ist blau, weil blaues Licht im Vergleich zu anderen Farben häufiger gestreut wird*). Um Ihre Behauptung zu untermauern, können Sie mehrere Arbeiten gleichzeitig zitieren. Diese Aneinanderreihung an Zitaten wird auch häufig benutzt, um schnell und effizient die Vollständigkeit der Literatursammlung zu demonstrieren. Trotzdem sollten nur hochqualitative oder sehr passende Studien verwendet werden.

Wenn Ihre Quelle eine andere Quelle zitiert, die eine für Sie bedeutende Behauptung enthält, ist es am besten, die Originalquelle zu finden und sie direkt zu zitieren, insbesondere wenn die Behauptung für die erste Quelle nicht entscheidend ist. Wenn die Originalquelle jedoch nicht zugänglich ist, können Sie in Ihrem Verweis „zitiert nach“ verwenden, um darauf hinzuweisen, dass Sie die Behauptung in Ihrer ersten Quelle gefunden haben, sie aber von einer anderen Quelle stammt, z. B., (Schiller, 2023, zitiert nach Jessen-Thiesen, 2023)“.

Eine gängige Herausforderung bei der ersten wissenschaftlichen Arbeit ist die Frage, wo Sie Zitate anbringen sollen. Es ist nicht ungewöhnlich, dass ein Absatz sich vor allem um eine Erkenntnis oder ein Konzept aus

einer anderen Studie dreht und Ihr erster Beitrag darin besteht, diese Erkenntnis in Kontext zu setzen. In der Regel werden Zitate am Ende eines Satzes verwendet. Setzen Sie das Zitat nicht an das Ende des Absatzes, nur weil sich der gesamte Absatz in gewisser Weise auf den Inhalt der betreffenden Arbeit bezieht. Wenn Sie eine andere Arbeit zitieren, sollten Sie einen direkten Bezug zu einer bestimmten Aussage in Ihrem Absatz herstellen können. Ihre Interpretation, Kontextualisierung und Diskussion dieses Punktes ist nicht Teil der Aussage aus der anderen Studie und benötigt somit kein Zitat. Genauer gesagt, wenn Sie das Zitat an das Ende des Satzes setzen, können die Leser dann richtig erkennen, was diese Studie tatsächlich findet? Hier ein Beispiel:

Da triviale Fakten in wissenschaftlichen Arbeiten nicht zitiert werden müssen, muss die Tatsache, dass X nicht Y ist, nicht durch ein Zitat belegt werden (Jessen-Thiesen und Schiller, 2023).

Diese Platzierung der Quelle impliziert, dass Jessen-Thiesen und Schiller (2023) tatsächlich das Beispiel „X ist nicht Y“ verwenden, was wir jedoch nie geschrieben haben. Ein korrektes Zitat wäre:

Da triviale Fakten in wissenschaftlichen Arbeiten nicht zitiert werden müssen (Jessen-Thiesen und Schiller, 2023), muss die Tatsache, dass X nicht Y ist, nicht durch ein Zitat belegt werden.

Wenn Sie diese Regeln richtig befolgen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Sie ein oder zwei Mal hintereinander dieselbe Quelle zitieren. Wenn die Quelle, die Sie zitieren, mit der unmittelbar vorhergehenden identisch ist, können Sie das lateinische „ibid“ (kurz für ibidem, dt. „an derselben Stelle“) anstelle des Autorenzitats verwenden.

Bei Grafiken und Tabellen gibt es viele Möglichkeiten, die Quelle der Informationen zu zeigen. Wenn Sie in Ihren Schaubildern oder Tabellen Informationen aus anderen Studien verwenden, müssen diese Autorinnen in den Anmerkungen unter der Grafik/Tabelle als Quelle angegeben werden. Grafiken und Tabellen, die von anderen Wissenschaftlerinnen übernommen wurden, müssen als solche gekennzeichnet werden. Um die Originalität Ihrer Grafiken und Tabellen zu betonen, können Sie als Quelle „eigene Abbildung“ oder „eigene Berechnungen“ angeben. Bei Grafiken, die auf einer oder zwei Datenquellen beruhen, werden in der Regel auch Angaben zur Datenquelle gemacht. Sie können sowohl einen Verweis auf sich selbst für die Berechnung/Illustration als auch auf andere Studien für die Daten in einer Grafik oder Tabelle angeben. Schauen Sie sich wissenschaftliche Veröffentlichungen an, um zu sehen, wie Zitate in Grafiken und Tabellen aussehen.

Nach diesen Informationen darüber, wann und wo man richtig zitiert, stellt sich nun die Frage, wie man eigentlich zitiert. Ein Zitat besteht aus zwei Teilen: dem Zitat im Fließtext und dem Literaturverzeichnis. Generell ist es sehr wichtig, dass die von Ihnen gewählte Zitierweise in Ihrer gesamten Arbeit einheitlich ist. Es gibt keinen bestimmten Zitierstil, den Sie in den Wirtschaftswissenschaften verwenden müssen, aber der gebräuchlichste Zitierstil in den Wirtschaftswissenschaften ist das Chicago Manual of Style (Chicago-Stil), das in vielen wirtschaftswissenschaftlichen Zeitschriften und Veröffentlichungen zu finden ist und für seine relativ einfache und einheitliche Formatierung bekannt ist. Der Chicago-Stil verwendet Zitate im Text mit einem Autor-Datum-Format und einer entsprechenden Referenzliste am Ende der Arbeit. Zitate im Chicago-Stil sehen wie folgt aus:

Fließtext-Zitat: McMillan und Rodrik (2014) oder (McMillan und Rodrik 2014), bei direkten Zitaten „müssen Sie die Seitenzahl hinzufügen“ (McMillan und Rodrik 2014, 25).

Quellenangabe: McMillan, Margaret, and Dani Rodrik. 2014. „Globalization, Structural Change and Productivity Growth, with an Update on Africa” *World Development* 63: 11-32

Weitere Informationen zu den Zitierregeln für verschiedene Arten von Quellen im Chicago-Stil finden Sie im [Chicago Manual Citation Guide](#).

Bei der Zusammenstellung des Literaturverzeichnisses am Ende des Dokuments ist es wichtig, dass Sie alle im Text zitierten Quellen angeben. Ordnen Sie sie in alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen der Erstautorin. Geben Sie für jede Quelle umfassende Angaben zur Veröffentlichung an, einschließlich des Titels des Artikels, des Buchs oder einer anderen Veröffentlichung, des Namens des Verlags oder der Zeitschrift und des Jahres der Veröffentlichung. Wenn Sie einen Zeitschriftenartikel zitieren, fügen Sie die Nummer des Bandes und der Ausgabe zusammen mit dem Seitenumfang hinzu. Bei Online-Quellen geben Sie bitte die URL oder DOI an. Bei Nachrichten- oder Zeitschriftenartikeln sollte auch das Datum der Veröffentlichung angegeben werden. Obwohl einige Arbeiten Hyperlinks von In-Text-Zitaten zu den entsprechenden Einträgen

im Literaturverzeichnis enthalten, ist dies nicht obligatorisch.

Um das Zitieren zu vereinfachen, bietet die Wissenschaft hervorragende Zitierprogramme an, die Ihnen das wiederholte Korrekturlesen Ihres Literaturverzeichnisses ersparen können. Auch wenn die Verwendung eines Zitierprogramms für das Verfassen einer Abschlussarbeit nicht zwingend erforderlich ist, können Sie einige Stunden investieren, um sich vor Beginn Ihrer Literaturrecherche mit einem solchen Programm vertraut zu machen und damit letztendlich Zeit zu sparen. Vor allem, wenn Sie vorhaben, Ihr Studium fortzusetzen, ist die Beherrschung eines dieser Programme für Ihre Zukunft von großem Nutzen. Hier sind zwei empfohlene Zitierprogramme:

Zotero

Zotero ist ein Online-Add-on, das die Verwaltung von Literaturverzeichnissen in verschiedenen Stilen wie APA, MLA oder Chicago ermöglicht. Es ermöglicht Benutzern, eine Bibliothek von Referenzen zu erstellen, die verwaltet und vor allem spezifisch formatiert werden können. Die Zitier-Software besteht aus zwei separaten Add-ons. Das erste ist ein Verwaltungssystem für Referenzen und Literaturverzeichnisse, in dem einzelne Referenzen oder ganze Literaturverzeichnisse gespeichert werden können. Das zweite Add-on kann für die Erstellung von Bibliographien verwendet werden. Als rein browserbasiertes Add-on leistet Zotero eine hervorragende Arbeit. Sie können Quellen entweder über das Browser-Add-on oder durch Kopieren und Einfügen des DOI, der bei den meisten Publikationen mitgeliefert wird, hinzufügen. Im Vergleich zu Mendeley ist die Benutzeroberfläche von Zotero ein wenig übersichtlicher.

Sie können [Zotero](#) kostenlos herunterladen und es gibt ausgezeichnete Einführungsvideos zu Zotero auf YouTube.

Mendeley

Genau wie Zotero ist auch Mendeley eine kostenlose Software zur Verwaltung von Referenzen. Mit Mendeley Desktop können Sie Referenzen verwalten und speichern, Bibliografien erstellen und Referenzen in bestimmten Stilen formatieren. Die Stildatenbank enthält über 1.000 verschiedene Stilvarianten, was sich als sehr nützlich erweisen kann, wenn Sie einmal einen obskuren, nicht weit verbreiteten Stil benutzen müssen. Die Hauptschnittstelle öffnet sich, wenn das Desktop-Symbol angeklickt wird. Diese ist dank benutzerfreundlichen Symbolen und Eingabeaufforderungen leicht zu navigieren. Mendeley Cite ist, ähnlich wie Zotero, ein Plug-in für Word, das zur Erstellung von Bibliografien und zur Formatierung von Referenzen dient. Mendeley Desktop bietet ebenfalls eine umfangreiche Bibliothek von Referenzen sowie die Möglichkeit zum Kontakt zu anderen Forschenden. Im Vergleich zu Zotero hat Mendeley eine komplexere Benutzeroberfläche mit mehr Funktionen und Optionen.

Sie können [Mendeley](#) online herunterladen und finden auch dazu viele gut Einführungsvideos auf YouTube.

5 Literatursuche

Beim Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit ist es wichtig, qualitativ hochwertige Quellen zu verwenden, um Ihre Argumente zu stützen und die Glaubwürdigkeit Ihrer Arbeit zu gewährleisten. Es gibt verschiedene Arten von Literatur, die als Quellen für akademische Arbeiten dienen können, jede mit ihren eigenen Vor- und Nachteilen. Die wichtigsten Quellen für Ihre Arbeit sind Artikel aus Fachzeitschriften mit Peer-Review, die den größten Teil Ihrer Verweise ausmachen sollten. Es gibt jedoch auch andere Quellen, die Sie in Betracht ziehen sollten. Im Folgenden finden Sie eine Liste der verschiedenen Arten von Literatur. Im zweiten Unterkapitel finden Sie einige Tipps und Tricks, wie Sie erfolgreich nach Literatur suchen können, insbesondere nach Artikeln aus Fachzeitschriften mit Peer-Review.

5.1 Unterschiedliche Arten von Literatur

Zeitschriften mit Peer-Review / Paper

Von Fachleuten begutachtete Zeitschriftenartikel (im Englischen Peer-Reviewed Journal Articles), oder kurz „Paper“, sind das Rückgrat der akademischen Forschung und die bevorzugte Form der Literatur. Diese von Fachleuten verfassten Artikel werden vor ihrer Veröffentlichung einem strengen Peer-Review-Verfahren unterzogen, was bedeutet, dass andere Forschende den Artikel gelesen, kritisiert und schließlich zum Publizieren genehmigt haben. Diese Zeitschriftenartikel enthalten Originalforschungen und -analysen, was sie zu zuverlässigen Quellen für die akademische Forschung macht. Durch das Peer-Review-Verfahren wird sichergestellt, dass die in der Zeitschrift enthaltenen Informationen korrekt, unvoreingenommen und gut recherchiert sind. Die Qualität der Zeitschriften, in denen Artikel veröffentlicht werden, kann jedoch sehr unterschiedlich sein. Die Artikel werden mit Informationen über die veröffentlichende Zeitschrift zitiert, was ein Indikator für die Relevanz der vorgestellten Forschungsarbeit in dem jeweiligen Bereich sein kann. Die Kenntnis der wichtigsten Zeitschriften in Ihrem Fachgebiet und für Ihr spezielles Forschungsthema kann hilfreich sein, um die Literatur zu finden, die nicht nur für Sie relevant ist, sondern auch von Wissenschaftlerinnen als relevant angesehen wird.

Bücher

Bücher bieten oft eine umfassende Abdeckung eines Themas und werden in der Regel von Experten auf dem Gebiet verfasst. Sie dienen als wertvolle Quellen für Hintergrundinformationen, historische Zusammenhänge und theoretische Grundlagen. Bedenken Sie jedoch, dass Bücher nicht immer die aktuellsten Quellen sind und von der Sichtweise der Autoren beeinflusst sein können. Bücher wie „[The Mixtape](#)“ von Scott Cunningham können gute Übersichten nicht nur über Ihr Thema, sondern auch über empirische Methoden liefern.

Sammelwerke / Collected Editions

Ähnlich wie bei Büchern können Sie auch auf Sammelwerke stoßen, die aus einer Sammlung von Artikeln zu einem bestimmten Thema bestehen. Wenn Sie aus einer Sammelausgabe zitieren, müssen Sie sowohl den spezifischen Artikel als auch die Sammelausgabe in Ihr Literaturverzeichnis aufnehmen, da der Artikel Teil einer anderen Veröffentlichung (des Buches) ist.

Graue Literatur

Die sogenannte „graue Literatur“ bezieht sich auf Forschungsmaterialien, die außerhalb traditioneller kommerzieller oder akademischer Veröffentlichungswege erstellt werden. Sie wird als graue Literatur bezeichnet, weil die Qualität von brandneuer, hochrelevanter Forschung bis hin zu ungläubwürdigen Informationen variiert. Daher ist es kein absolutes Tabu, graue Literatur zu zitieren, jedoch sollte dies mit Vorsicht geschehen.

Graue Literatur umfasst Berichte, Arbeitspapiere (working paper), technische Dokumente, Konferenzberichte, Regierungsdokumente und andere Materialien, die nicht kommerziell veröffentlicht oder weit verbreitet sind. Häufig wird graue Literatur von Regierungsbehörden, Forschungsorganisationen und Nichtregierungsorganisationen erstellt. Im Gegensatz zur traditionellen akademischen Literatur unterliegt graue Literatur nicht denselben Peer-Review- und redaktionellen Standards. Daher kann die Qualität und Zuverlässigkeit grauer Literatur stark variieren und sollte mit Vorsicht zitiert werden. Es ist wichtig, die Quelle und die Autorenschaft der grauen Literatur kritisch zu bewerten. Bei jeglicher grauen Literatur sollten Sie sich der Glaubwürdigkeit sicher sein. Wenn Sie beispielsweise eine Abschlussarbeit über Bildung in einem bestimmten Land schreiben, könnte ein Beitrag des Bildungsministeriums dieses Landes durchaus relevant sein.

Besonders bei Arbeitspapieren, im Englischen „working paper“, kann die Beurteilung der Qualität der Literatur recht schwierig sein. Es wird empfohlen, auf die folgenden Aspekte zu achten:

- Autorinnen: Sind die Autorinnen auf diesem Gebiet renommiert? Haben sie ähnliche Studien in einem peer-reviewten Artikel veröffentlicht?
- Datum: Ein mehrere Jahre altes Arbeitspapier hat wahrscheinlich den Veröffentlichungsprozess nicht durchlaufen, was bedeutet, dass der Inhalt nicht gut genug war, um in einer peer-reviewten Zeitschrift veröffentlicht zu werden. Wenn das Arbeitspapier relativ neu ist, stehen die Chancen höher, dass das Papier tatsächlich neue Erkenntnisse liefert und daher relevant ist.
- Ist es ein abgeschlossenes Werk? Wenn Diagramme fehlen oder Sie Tippfehler finden, befindet sich das Arbeitspapier wahrscheinlich noch in einem frühen Stadium. Schlussfolgerungen könnten sogar noch überarbeitet werden, sodass die Arbeit möglicherweise auf falschen Erkenntnissen basiert.

Zusätzlich sollten Sie stets nach der aktuellsten Version von unveröffentlichten Arbeitspapieren suchen.

Manchmal wurde ein Arbeitspapier in einer peer-reviewten Zeitschrift mit leichten inhaltlichen oder titelbezogenen Unterschieden veröffentlicht. Zitieren Sie immer die veröffentlichte Version, wenn diese verfügbar ist.

Zeitungen und Zeitschriften

Zeitungen und Zeitschriften können aktuelle und relevante Informationen bieten, sind jedoch möglicherweise nicht immer verlässliche Quellen für wissenschaftliche Arbeiten, da sie potenziell voreingenommen oder sensationalistisch berichten können. Sie können jedoch nützlich sein, um den Kontext zu aktuellen Ereignissen und zur öffentlichen Meinung zu bieten. Während es akzeptabel ist, Zeitungen und Zeitschriften zu verwenden, um das öffentliche Interesse zu veranschaulichen oder auf spezifische Ereignisse in Ihrer Arbeit Bezug zu nehmen, sollten Sie diese nicht verwenden, um Forschungsaussagen zu untermauern.

Websites

Websites, insbesondere solche von seriösen Organisationen oder Regierungswebseiten, können wertvolle Informationsquellen sein. Dennoch ist Vorsicht geboten, da viele Websites unzuverlässige Informationen enthalten. Es kann schwierig sein, die Glaubwürdigkeit der präsentierten Inhalte zu beurteilen. Beachten Sie auch, dass viele Websites, die Sie möglicherweise zitieren möchten (z. B. Webseiten, die Ihre Daten bereitstellen), Informationen darüber enthalten, wie der Inhalt korrekt zitiert werden sollte.

5.2 Literaturrecherche

Der Kern einer Literaturanalyse liegt in der Qualität der Literatur selbst. So wie eine talentierte Köchin gute Zutaten benötigt, um ein köstliches Gericht zu zaubern, erfordert eine Literaturübersicht gut durchgeführte Forschung. Einer der wichtigsten Teile jeder Abschlussarbeit ist es, einen umfassenden Überblick über den wissenschaftlichen Diskurs zu geben sowie Konsens, Kontroversen und Wissenslücken zum Thema zu identifizieren. Während literaturbasierte Abschlussarbeiten eine tiefgehende Analyse der Literatur erfordern, ist es ebenso wichtig, die relevantesten Stränge der Literatur und Theorien für empirische Abschlussarbeiten zu identifizieren.

[Google Scholar](#) dient als leistungsstarke Suchmaschine zur Auffindung von Forschung und ermöglicht es Ihnen, Artikel nach dem Veröffentlichungsjahr zu filtern. Das wissenschaftliche Verständnis eines Themas kann sich ziemlich schnell ändern, besonders in der Wirtschaftswissenschaft, was auch bedeutet, dass das erste Kriterium für relevante Forschung das Veröffentlichungsdatum ist. Es gibt hier keine allgemeine Regel, da es stark vom Thema abhängt, wie neu ein Paper sein sollte. Für die meisten Themen ist jedoch Forschung, die älter als 20 Jahre ist, wahrscheinlich veraltet. Eine Ausnahme bilden sehr wenige berühmte wegweisende Studien, die nach wie vor die aktuelle wissenschaftliche Diskussion prägen. Eine nützliche Alternative zu Google Scholar ist [Web of Science](#), das den Vorteil bietet, mehr Filtermöglichkeiten anzuwenden.

Beim Durchsuchen relevanter Literatur besteht Ihre erste Herausforderung darin, die relevanten Schlüsselwörter zu finden. Manchmal können Synonyme sehr unterschiedliche Ergebnisse liefern. Achten Sie auf die Formulierungen, die in der Literatur verwendet werden. „Die Auswirkungen des Freihandels auf das Wachstum“, „die Auswirkungen der Handelsliberalisierung auf das Wachstum“ oder „Globalisierung im Handel und ihre Auswirkungen“ scheinen alle eine sehr ähnliche Bedeutung zu haben, liefern jedoch unterschiedliche Ergebnisse auf Google Scholar. Außerdem ist hier auch erwähnenswert, dass fast ausschließlich auf Englisch gesucht werden sollte. Auch deutsche Forschende, die über Deutschland forschen, veröffentlichen ihre Studien meistens in englischsprachigen Zeitschriften.

Leider gibt es eine Menge mittelmäßige oder sogar schlechte Forschung. Es erfordert in der Regel ein gutes Verständnis von Ökonometrie, empirischen Strategien sowie dem Stand der Literatur, um die Qualität einer Studie zu beurteilen. Der beste Proxy für die Qualität eines Papers ist das Journal, in dem es veröffentlicht wurde. Es gibt viele Journal-Rankings, wobei das [Handelsblatt-Ranking](#) eines der am häufigsten verwendeten ist. Kurz gesagt, ein Gewicht von 0,2 oder höher wird als gut angesehen. Darüber hinaus gelten einige Journals als Top-Fachzeitschriften, z. B. das Journal of Health Economics oder das Journal of Development Economics. Diese enthalten oft exzellente Artikel zu spezifischeren Teilbereichen der Wirtschaftswissenschaften. Pro-

Tipp: Beim Einsatz von Web of Science können Sie einen Filter für Journals anwenden, nach denen Sie suchen.

Andere Kriterien, wie die Anzahl der Zitationen oder der Bekanntheitsgrad der Autorinnen, können ebenfalls als Indikatoren für die Qualität eines Papers dienen. Umfangreiche Wikipedia-Artikel über die Autorinnen könnten als nützlicher Indikator für deren Bekanntheitsgrad dienen. Je spezialisierter das Thema, desto unwahrscheinlicher ist es, A-Grade-Journals zu finden. Allerdings überschneidet sich die Wirtschaftswissenschaft manchmal mit anderen Bereichen und relevante Artikel könnten in Zeitschriften aus diesen Bereichen zu finden sein. Dennoch ist es ratsam, vorsichtig mit der Verwendung von nicht-ökonomischen Artikeln zu sein, da deren Anwendbarkeit eingeschränkt sein könnte.

Wenn Sie ein gut passendes, qualitativ hochwertiges Paper gefunden haben, können Sie dies als Ausgangspunkt für die Suche nach weiterer Literatur nutzen und das sogenannte **Schneeballprinzip** anwenden. Im Wesentlichen zitieren gute Paper nur gute Paper. Sie können weitere wichtige Studien auf diesem Gebiet entdecken, indem Sie die in der Originalstudie zitierten Verweise durchgehen. Berücksichtigen Sie dabei erneut die zuvor erwähnten Qualitätsindikatoren, insbesondere das Journal, bei der Bewertung dieser Quellen. Dieser iterative Prozess ermöglicht es Ihnen, ein vollständigeres Bild der Literatur zu erstellen. Seien Sie jedoch darauf bedacht, neuere Arbeiten nicht zu übersehen oder sich übermäßig auf ältere Studien zu stützen. Außerdem gibt es auch das **umgekehrte Schneeballprinzip**. Auf Google Scholar können Sie sehen, welche Paper das Originalpaper zitiert haben. Auf diese Weise finden Sie eher neuere Literatur. Jedoch ist Vorsicht geboten, da die Qualität dieser Paper stark variieren kann. Zur Identifizierung von Zitationsclustern können Sie auch Werkzeuge wie [ResearchRabbit](#) oder [Connected Papers](#) verwenden.

Für die meisten Paper erhalten Sie direkten Zugang zum Download über die Universität. Entweder erhalten Sie automatisch Zugriff, wenn Sie mit eduroam verbunden sind, oder Sie müssen sich mit Ihrem Universitätskonto anmelden. Manchmal ist der Zugang zu wissenschaftlichen Artikeln jedoch trotzdem hinter einer Paywall. Es kann frustrierend sein, zu sehen, dass dies häufiger als erwünscht der Fall ist, aber glücklicherweise gibt es einige Methoden, die Ihnen dennoch Zugang verschaffen können. Beim Suchen eines Papers auf Google Scholar können Sie auf der rechten Seite Ihrer Suchergebnisse einen Hyperlink sehen. Wenn der Link mit „[pdf]“ beginnt, führt der Link Sie direkt zum PDF-Dokument des Papers. Dies klappt nicht immer, aber ist manchmal eine sehr schnelle Lösung. Alternativ könnte eine kostenlose Version des Arbeitspapiers online verfügbar sein. Diese Versionen finden Sie oft auf der Website der Autorin oder Sie googeln das Paper und gehen zu Suchergebnissen jenseits der ersten Seite. Die Browser-Erweiterung [Unpaywall](#) erledigt dies automatisch für Sie. Wenn all dies nicht hilft, können Sie auch die Autorinnen selbst kontaktieren, die in der Regel das Paper zur Verfügung stellen dürfen und gerne behilflich sind.

6 Arten von Abschlussarbeiten

In der Wissenschaft unterscheiden wir zwischen primärer und sekundärer Forschung. Primäre Forschung bedeutet die Erstellung neuer Daten durch Methoden wie Umfragen, Experimente oder die Analyse von Daten aus Regierungs- oder Industriequellen. Sekundäre Forschung hingegen beinhaltet das Zusammenfassen und Analysieren bestehender Literatur oder Daten, die von anderen veröffentlicht wurden. In der sekundären Forschung dient die primäre Forschung als Quelle. Häufiger werden diese beiden Arten der Forschung auch als „empirische Forschung“ (primäre Forschung) und literaturbasierte Forschung (sekundäre) bezeichnet.

Die Vor- und Nachteile dieser beiden Arten von Abschlussarbeiten werden im Folgenden diskutiert. In Anbetracht der Natur der makroökonomischen Forschung werden wir keine Forschung diskutieren, die eigene Datenerhebung (Umfragen, Experimente usw.) beinhaltet. Es ist ferner erwähnenswert, dass sowohl empirische Forschung als auch literaturbasierte Forschung für eine Bachelorarbeit in Ordnung sind. Für Ihre Masterarbeit wird jedoch die Durchführung empirischer Forschung erforderlich sein.

6.1 Empirische Forschung

Eine empirisch forschungsbasierte Abschlussarbeit in der Makroökonomie beinhaltet die Sammlung und Analyse von Daten. Im Gegensatz zu anderen Disziplinen, in denen die Datenerhebung Umfragen oder Experimente umfassen kann, stammen die Daten in der Makroökonomie typischerweise aus öffentlich zugänglichen Quellen wie nationalen Statistikämtern, internationalen Organisationen oder anderen Forschenden. Mit einer breiten Palette von Datenquellen und zunehmender Datenqualität kann die Durchführung empirischer Forschung neue Erkenntnisse zu viel diskutierten Themen bieten.

Obwohl Ihre Abschlussarbeit eine starke theoretische Grundlage und ein umfassendes Verständnis des aktuellen Stands der Forschung auf diesem Gebiet erfordert, liegt der zentrale Fokus auf der Datenanalyse, um Ihre Forschungsfrage zu beantworten. Detailliertere Informationen zur Struktur einer empirischen Forschungsarbeit finden Sie in Kapitel 8.

Bevor Sie Ihre Forschungsfrage endgültig festlegen, wird dringend empfohlen, die verfügbaren Datenquellen zu erkunden. Beginnen Sie Ihre Datensuche, sobald Sie eine relativ konkrete Vorstellung von dem Thema und der Forschungsfrage haben, die Sie bearbeiten möchten. Ihre genaue Forschungsfrage kann formuliert werden, sobald Sie mit den verfügbaren Daten vertraut sind. In diesem Zusammenhang ist es auch dann, wenn Sie die perfekten Daten für Ihre Forschungsfrage gefunden haben, ein zentraler Teil der Analyse, die Qualität Ihrer Daten kritisch zu bewerten und die Schwachstellen Ihrer Analyse zu bestimmen.

Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, bietet die University of Minnesota eine interessante Übersicht über [wirtschaftliche Datenressourcen](#). Die Suche nach Datenquellen über Google kann manchmal knifflig sein. Wenn Sie keine Daten finden können, stehen die Chancen gut, dass Sie die falschen Schlagwörter verwenden. Manchmal hängt das Finden der richtigen Daten (genau wie das Finden der richtigen Literatur) davon ab, dass man die richtigen fachspezifischen Terminologien verwendet. Versuchen Sie es weiter mit verschiedenen Synonymen oder Terminologien, die Sie in der Literatur gesehen haben. Wenn Sie nichts finden können, zögern Sie nicht, sich an Ihre Betreuerin zu wenden.

Dieser Leitfaden wird nicht weiter ins Detail über empirische Forschung eingehen und daher keine Informationen über empirische Methoden und Programme für empirische Forschung bereitstellen. Einige Informationen zur Struktur Ihrer empirischen Abschlussarbeit finden Sie in Kapitel 8.

6.2 Literaturbasierte Forschung

In einer literaturbasierten Abschlussarbeit führen Sie keine Primärforschung durch, sondern nutzen vorhandene Materialien. Ihr Fokus liegt auf dem Erschließen von Theorien, Konzepten oder Perspektiven, um deren Relevanz für Ihre Forschungsfrage zu bewerten.

Dieser Typ von Abschlussarbeit beinhaltet das Sammeln eines umfassenden Bestands an vorhandener Literatur und die Durchführung einer eingehenden kritischen Analyse der von bestehenden Theorien und Forschungen präsentierten Argumente und Beweise. Ihre Arbeit wird fest in der Theorie verankert sein, wobei die Anwendung eines theoretischen Rahmens oder Konzepts erforderlich ist. Sie müssen unterschiedliche Perspektiven gegenüberstellen und auf Basis Ihrer Analyse eine eigene Argumentationslinie entwickeln. Ihre Forschungsfrage sollte anhand der vorhandenen Forschung beantwortbar, aber dennoch nicht trivial sein.

Ein häufiger Fehler in der literaturbasierten Forschung ist das Fehlen einer **transformativer Analyse**. Der Hauptteil Ihrer Arbeit, die literaturbasierte Analyse, sollte über eine bloße Zusammenfassung der bestehenden Forschung hinausgehen. Vielmehr sollte sie neue Verbindungen zwischen unterschiedlichen Ergebnissen und theoretischen Perspektiven erkunden. Sie müssen eine breite Palette an Literatur diskutieren, deren Beiträge kritisch bewerten und vergleichen sowie neue Schlussfolgerungen auf deren Basis ziehen. Im Wesentlichen sollte Ihr Ansatz analytisch bzw. transformativ und nicht nur beschreibend sein.

Literaturbasierte Abschlussarbeiten erfordern umfangreiche Literaturrecherche und sollten, je nach Thema, eine vielfältige Auswahl theoretischer als auch empirischer Quellen enthalten. Das Schreiben einer umfassenden Literaturübersicht erfordert Geduld sowie die intensive Suche nach Beweisen, die Ihre Argumente

authentischer und tiefgehender machen.

Beim Schreiben einer Literaturrecherche werden Sie stark auf die Ergebnisse und Definitionen anderer Studien angewiesen sein. Auch wenn dies für alle Arten von wissenschaftlichen Arbeiten gilt, ist es entscheidend, jede nicht eigene Zitation oder Idee korrekt zu kennzeichnen. Da Ihre Analyse auf deren anderer basiert, benötigen Sie ein genaues Bewusstsein dafür, was Sie direkt aus diesen Quellen übernehmen und was Ihren eigenen Beitrag zur Argumentation darstellt.

Ähnlich wie bei der empirischen Forschung ist es wichtig, die Einschränkungen Ihrer Arbeit in Ihrer Analyse anzuerkennen. Für literaturbasierte Arbeiten ist es besonders bedeutend, **unbeantwortete Fragen und mögliche Bereiche für zukünftige Forschung** zu identifizieren. Dies unterstreicht den Zweck, zur laufenden wissenschaftlichen Diskussion beizutragen und den Weg für weitere Forschung auf diesem Gebiet zu ebnen.

7 Inhalt

Die Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit folgt einigen einfachen Regeln, kann jedoch je nach individuellem Thema und Forschung variieren. Im Folgenden werden einige bewährte Praktiken für die Struktur und den Inhalt jedes Teils besprochen.

Natürlich ist die erste Seite die Titelseite. Diese muss bestimmte Angaben enthalten, wie den Titel Ihrer Abschlussarbeit (wie im Anmeldeformular angegeben), die Art dieser (Bachelor- oder Masterarbeit), den angestrebten Abschluss, Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum, Ihren Geburtsort (universitätsspezifische Anforderung), den Namen Ihrer Prüferin oder Ihres Prüfers (Prof. Dr. XY) sowie das Datum und den Ort der Einreichung. Zwei Beispiele für ein Deckblatt finden Sie in Anhang A1 und A2. Genaue Informationen zu den erforderlichen Angaben auf Ihrer Titelseite finden Sie auf der Website des Dezernats für Studienangelegenheiten.

Die zweite Seite kann Ihre Zusammenfassung, ein sogenannter Abstract, sein. Abstracts sind optional, weitere Informationen zum Schreiben eines Abstracts finden Sie in Kapitel 8.1. In jedem Fall werden sowohl die Titelseite als auch das Abstract nicht in das Inhaltsverzeichnis aufgenommen.

Anschließend finden Sie das Inhaltsverzeichnis. Das Inhaltsverzeichnis umfasst alle folgenden Teile Ihrer Abschlussarbeit, einige mit Kapitelnummern und einige ohne. Die Teile vor der Einleitung sind nicht in der Seitenzählung enthalten, sondern werden separat mit römischen Zahlen nummeriert. Nach dem Schluss finden Sie die Literaturliste, den Anhang und die Eigenständigkeitserklärung (universitätsspezifische Anforderung). Während die Seitenzählung für diese drei fortgesetzt wird, wird die Kapitelzählung nicht fortgesetzt.

Die Ehrenwörtliche Erklärung besagt, dass a) die Arbeit selbstständig angefertigt wurde, b) keine anderen Quellen oder Mittel als die angegebenen verwendet wurden, c) alle Passagen der Arbeit, die auf andere Quellen verweisen, sei es durch direkte Zitation oder Paraphrasierung, entsprechend gekennzeichnet wurden und d) die Arbeit nicht zuvor in derselben oder ähnlicher Form bei einer prüfenden Instanz eingereicht wurde. Die Universität stellt Ihnen den Wortlaut für die Ehrenwörtliche Erklärung zur Verfügung, den Sie exakt übernehmen sollten. Die Eigenständigkeitserklärung sollte auf Deutsch verfasst sein, auch wenn Ihre Abschlussarbeit auf Englisch geschrieben ist. Das Template finden Sie [hier](#).

Als Beispiel finden Sie hier eine vereinfachte Version eines Inhaltsverzeichnisses:

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis (nicht in Seitenzahlen und Kapiteln enthalten)

Abbildungsverzeichnis (nicht in Seitenzahlen und Kapiteln enthalten)

Abkürzungsverzeichnis (nicht in Seitenzahlen und Kapiteln enthalten)

1. Einleitung

2. (Historischer) Hintergrund

3. Hauptteil (mehrere Kapitel)

4. Schluss

Literaturverzeichnis (nicht in Kapiteln enthalten)

Anhang (nicht in Kapiteln enthalten)

Eigenständigkeitserklärung (nicht in Kapiteln enthalten)

Im Folgenden finden Sie zwei Beispiele, wie ein Inhaltsverzeichnis für eine empirische Abschlussarbeit und eine literaturbasierte Abschlussarbeit aussehen kann. Es gibt unterschiedliche Ansätze zur Benennung der einzelnen Kapitel Ihres Hauptteils. Im Allgemeinen gibt es keine strengen Regeln dafür. Am wichtigsten ist, dass Ihre Kapitelbezeichnungen kurz und passend zum Inhalt des Kapitels sind. Unabhängig vom Typ der Abschlussarbeit muss sie ein Inhaltsverzeichnis, Listen von Tabellen und Abbildungen (falls vorhanden), eine Einleitung, einen Schluss, ein Literaturverzeichnis und einen Anhang (falls notwendig) enthalten. Als Richtwert können Sie den ungefähren Prozentsatz für jedes Kapitel in den beiden Inhaltsverzeichnissen unten finden. Diese Zahlen basieren lediglich auf Erfahrungen und jedes Thema ist unterschiedlich. Darüber hinaus ist die genaue Reihenfolge der Kapitel (z. B. ob Daten oder empirische Strategie zuerst kommen) variabel.

Empirische Forschung

1. Einleitung (5-10%)
2. (Historischer) Hintergrund (5-10%)
3. Literaturübersicht (20-25%)
4. Daten (5%)
5. Empirische Strategie (5-10%)
6. Deskriptive Statistik (5-10%)
7. Ergebnisse (25%)
8. Zusammenfassung der Analysen (5-10%)
9. Fazit (5-10%)

Literaturbasierte Forschung

1. Einleitung (5-10%)
2. (Historischer) Hintergrund (5-10%)
3. Theoretischer Hintergrund (5-10%)
4. Thematische Kapitel (3 bis 5 Kapitel zu verschiedenen Aspekten/Perspektiven der Forschungsfrage)
(jeweils 15-25%)
5. Diskussion (5-10%)
6. Fazit (5-10%)

Für alle Kapitel, außer Einleitung und Schluss, wird empfohlen, Ihren Inhalt in Unterkapitel zu gliedern, die ebenfalls im Inhaltsverzeichnis aufgeführt werden müssen. Denken Sie daran, dass das Ziel der Unterkapitel darin besteht, eine klare und logische Struktur für Ihr Schreiben zu bieten und den Lesern zu helfen, Ihren Ideen und Argumenten zu folgen. Vermeiden Sie es, zu viele Unterkapitel zu erstellen, da dies Ihr Schreiben sprunghaft und schwer nachvollziehbar machen kann. Auf der anderen Seite kann zu wenig Detail und Struktur entstehen, wenn zu wenige Unterkapitel vorhanden sind. Es ist nicht üblich, innerhalb eines Kapitels Überschriften zu verwenden, die nicht als Unterkapitel im Inhaltsverzeichnis aufgeführt sind.

8 Kapitel

Im vorherigen Kapitel haben wir die Struktur Ihrer Arbeit besprochen. In diesem Kapitel werden wir detaillierter darauf eingehen, was diese Kapitel enthalten sollten. Wie zuvor werden wir zwischen empirischen und literaturbasierten Arbeiten unterscheiden.

Pro-Tipp: Technisch gesehen sollte jedes Kapitel mindestens einen Absatz Text enthalten, auch wenn Ihr Kapitel in Unterkapitel unterteilt ist. Bevor Sie in Ihre Unterkapitel einsteigen, ist es sinnvoll, eine kurze Einführung in den allgemeinen Zweck dieses Kapitels und einen Überblick über die kommenden Unterkapitel zu geben. Idealerweise können Sie eine Verbindung zu den vorherigen Kapiteln herstellen.

8.1 Abstract

Freiwillig. Kein Bestandteil des Inhaltsverzeichnisses.

Das Abstract ist eine kurze Zusammenfassung Ihrer Arbeit. Es sollte nicht mehr als 200 Wörter umfassen und nur die wichtigsten Informationen zu Ihrer Arbeit enthalten. Es sollte Informationen zu a) Ihrer Forschungsfrage, b) Ihrer Analyse und c) Ihren wichtigsten Ergebnissen enthalten. Es wird empfohlen, das Abstract als letztes zu schreiben. Es ist durchaus üblich, Sätze aus Ihrer Arbeit im Abstract wiederzuverwenden.

Das Schreiben eines Abstracts ist nicht verpflichtend für Ihre Arbeit. Trotzdem ist es eine gute Gelegenheit, zu zeigen, dass Sie in der Lage sind, das Ziel und die Analyse Ihrer Arbeit in einer präzisen Art und Weise zu kommunizieren. Die gesamte Arbeit in nur wenigen Sätzen zusammenzufassen demonstriert ein gutes Verständnis darüber welche Ergebnisse zentral sind.

8.2 Inhaltsverzeichnis, Listen und Abkürzungen

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis muss alle Abschnitte und Unterabschnitte Ihrer Arbeit auflisten, einschließlich der nummerierten (Unter-)Kapitel und aller weiteren Inhalte, die dem Inhaltsverzeichnis folgen. In nahezu allen Textverarbeitungsprogrammen haben Sie die Möglichkeit, ein Inhaltsverzeichnis automatisch erstellen zu lassen, was dringend empfohlen wird. Beachten Sie, dass die Seitenzahlen für Abschnitte, die keine Kapitel sind, sondern zusätzliche Inhalte (wie Abbildungen, etc.) vor der eigentlichen Arbeit enthalten, in der Regel in römischen Zahlen (iii, iv, etc.) angegeben werden. Während die Seitenzahlen für zusätzliche Abschnitte nach dem Hauptinhalt Ihrer Arbeit (Anhang, Verweise, etc.) fortlaufend sind.

Tabellenliste / Abbildungsliste

Wenn Sie Tabellen und Abbildungen in Ihrer Arbeit (und in Ihrem Anhang) präsentieren, ist es ratsam, eine Liste der Tabellen und eine Liste der Abbildungen bereitzustellen. Stellen Sie sicher, dass die Titel Ihrer Tabellen und Abbildungen unterscheidbar und identisch zu den im Text verwendeten Namen sind. Tabellen und Abbildungen im Anhang werden üblicherweise mit einem „A“ vor der Nummerierung gekennzeichnet, damit Ihre Leser wissen, wo sie suchen sollen.

Im Allgemeinen kann die Nummerierung Ihrer Tabellen und Abbildungen auf verschiedene Weisen erfolgen. Abbildungen und Tabellen werden immer separat nummeriert. Sie können entweder fortlaufende Nummern durch die gesamte Arbeit hinweg verwenden oder die Kapitelnummer als Präfix verwenden und die Nummerierung für jedes Kapitel bei 1 beginnen. Letzteres ist bei Arbeiten mit einer großen Anzahl von Tabellen und Abbildungen üblicher.

Liste der Abkürzungen

Freiwillig.

In Ihrer Arbeit werden Sie vermutlich eine Handvoll Abkürzungen einführen. Um sicherzustellen, dass Ihre Leser folgen können, sollten diese Abkürzungen aufgelistet werden. Ihre Liste der Abkürzungen sollte in alphabetischer Reihenfolge angeordnet sein. Beachten Sie, dass Sie, auch wenn Sie eine Abkürzung aufgelistet haben, das vollständige Wort im Text ausschreiben und die Abkürzung in Klammern dahinter setzen sollten sobald diese das erste Mal vorkommt.

Nachdem Sie eine Abkürzung eingeführt haben, sollten Sie diese konsequent im weiteren Verlauf Ihrer Arbeit verwenden, ohne das vollständige Wort erneut auszuschreiben. Es kann jedoch Fälle geben, in denen es angebracht ist, das vollständige Wort auch nach der Einführung der Abkürzung auszuschreiben, z. B. wenn die Abkürzung selten verwendet wird oder in Kontexten, in denen Klarheit besonders wichtig ist. Im Allgemeinen wird empfohlen, Abkürzungen nicht zu häufig einzuführen. Wenn Sie ein Wort nur zwei oder drei Mal verwenden, ist es nicht notwendig, eine Abkürzung zu verwenden. Gängige Abkürzungen wie „z. B.“, „u.a.“ und „etc.“ müssen nicht in der Liste enthalten sein.

8.3 Einleitung

Die Einleitung Ihrer Arbeit ist ein kritischer Teil der Arbeit, der den Rahmen für den Rest der Arbeit setzt. Sie sollte einen klaren und prägnanten Überblick über das Forschungsproblem, die Forschungsfragen, Ziele und Methodik bieten sowie eine kurze Diskussion über die Bedeutung und Relevanz der Forschung enthalten. Sie können auch eine kurze Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse darstellen.

In der Regel folgt die Einleitung einer gängigen Struktur. Die wichtigsten Aspekte, die Ihre Einleitung enthalten sollte, werden im Folgenden skizziert:

Beginnen Sie mit einem Aufhänger oder Aufmerksamkeitserreger:

Die ersten ein oder zwei Sätze Ihrer Einleitung sollten Aufmerksamkeit erregen, um das Interesse der Leser zu wecken. Sie möchten den Rahmen für Ihre Arbeit mit einer sanften Einführung in das Thema setzen, indem Sie zum Beispiel auf aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, politische Debatten oder eine rätselhafte Reihe von wissenschaftlichen Ergebnissen hinweisen. Vermeiden Sie persönliche Anekdoten und verwenden Sie stattdessen etwas, das allen vertraut oder nachvollziehbar ist. Einen guten Aufhänger zu schreiben, kann schwieriger sein als erwartet sein. Denken Sie daran, dass Sie Ihre Leser zum Weiterlesen motivieren möchten. Stellen Sie sich vor, Sie bieten den Lesern Ihre Hand an, um sie auf eine Reise durch Ihre Arbeit mitzunehmen. Der erste Schritt ist, dass Ihre Leser Ihre Hand überhaupt annehmen. Dies erreichen Sie mit einem guten Eröffnungssatz.

Geben Sie Hintergrundinformationen zum Forschungsproblem:

In den folgenden Sätzen sollten Sie einige Hintergrundinformationen zum Forschungsthema und zur Fragestellung Ihrer Arbeit geben. Dies sollte eine kurze Übersicht über das bestehende wissenschaftliche Wissen zum Thema sowie etwaige Lücken oder Einschränkungen im aktuellen Stand der Forschung enthalten, die Ihre Arbeit adressieren möchte.

Sie sollten das breitere Thema Ihrer Arbeit auf spezifische Aspekte eingrenzen, die Sie für besonders wichtig halten. Sie werden sich auf einige Aspekte des Problems konzentrieren und andere auslassen müssen. Daher ist es entscheidend, dass Ihr Fokus gut begründet ist und die betrachteten Aspekte einem zentralen Thema folgen.

Formulieren Sie die Forschungsfragen und Ziele:

Im nächsten Absatz sollten Sie die Forschungsfragen und Ziele Ihrer Arbeit klar formulieren. Diese sollten spezifisch, prägnant und im Einklang mit dem übergeordneten Forschungsthema stehen, das Sie im vorherigen Abschnitt eingeführt haben. Es ist üblich, die Forschungsfrage formell einzuführen und sie zentriert und in kursiver Schrift darzustellen, sodass sie auf den ersten Blick leicht zu finden ist. Im Anschluss an die Forschungsfrage geben Sie weitere Informationen zur Methodik und den Daten. Dies könnte wie folgt aussehen:

„(...), die folgende Forschungsfrage soll beantwortet werden:

Was sind die Arbeitsmarktauswirkungen der Integration globaler Wertschöpfungsketten in Subsahara-Afrika zwischen 2000 und 2015 und welche Faktoren treiben diese an?

Ziel dieser Arbeit ist es, ein klareres Bild von (...) zu zeichnen.“

Beschreiben Sie die Methodik und Datenquellen:

Im nächsten Absatz Ihrer Einleitung sollten Sie die Methodik und die Datenquellen beschreiben, die Sie für Ihre Forschung verwendet haben. Dies sollte eine kurze Erklärung des theoretischen Rahmens, der Datenquellen und der analytischen Methoden enthalten, die Sie verwenden werden.

Diskutieren Sie die Bedeutung und Relevanz der Forschung:

Im letzten Abschnitt Ihrer Einleitung sollten Sie die Bedeutung und Relevanz Ihrer Forschung erörtern. Dies sollte eine kurze Erklärung der potenziellen Auswirkungen Ihrer Forschung auf das Fachgebiet sowie etwaige praktische Implikationen oder Anwendungen Ihrer Ergebnisse umfassen.

Wenn Sie möchten, können Sie auch am Ende Ihrer Einleitung eine kurze Zusammenfassung Ihrer wichtigsten Ergebnisse geben (aber vor dem letzten, unten besprochenen Abschnitt).

Vorschau auf die Struktur der Arbeit:

Abschließend sollten Sie einen kurzen Überblick über die Struktur Ihrer Arbeit geben und die Hauptabschnitte oder Kapitel der Arbeit sowie deren Zusammenhang darstellen. Dies könnte ungefähr so aussehen:

„Der Rest dieser Arbeit ist wie folgt organisiert: In Kapitel 2 wird die Literaturübersicht zunächst (...). Kapitel 3 erklärt (...). Anschließend werde ich (...) in Kapitel 4 analysieren. (...) wird in Kapitel 5 untersucht. In Abschnitt 6 werde ich meine Ergebnisse diskutieren und abschließen.“

8.4 Hintergrund

Falls Ihre Arbeit es erfordert, können Sie dieses Kapitel nutzen, um Ihre Leser in den Hintergrund Ihrer Arbeit einzuführen. Dies kann entweder der historische Hintergrund oder weniger bekannte Informationen über die Region, auf die Sie sich konzentrieren, sein. Sie könnten auch einen Überblick über die relevantesten Konzepte geben, die Sie untersuchen. Ein Beispiel: Wenn Ihre Arbeit die Rolle von NFTs in der Entwicklung von Blockchain-Technologien untersucht, könnte es sinnvoll sein, Unterkapitel zu „Non-Fungible Tokens“ und „Die Blockchain-Technologie“ einzufügen.

Wenn Sie ein Hintergrundkapitel einfügen, stellen Sie sicher, dass es nur die Informationen enthält, die tatsächlich notwendig sind, um Ihre Arbeit zu verstehen. Die Informationen, die Sie in diesem Kapitel bereitstellen, sollten den Kontext Ihres Forschungsthemas vermitteln und Ihre Leser sollten in der Lage sein, diese Informationen mit der kommenden Analyse zu verknüpfen. In diesem Kapitel können Sie breite Konzepte einführen, die für Ihre Analyse relevant sind, aber beachten Sie, dass spezifischere Konzepte und Methoden im Hauptteil Ihrer Arbeit besprochen werden sollten. Dieses Kapitel sollte relativ kurzgehalten werden.

8.5 Hauptteil der empirischen Forschung

8.5.1 Literaturübersicht

Der Zweck einer Literaturübersicht besteht darin, Ihre Analyse in einen breiteren Kontext einzuordnen und den Lesern ein tiefes Verständnis des Themas, dessen theoretischen Grundlagen und der theoretischen Grundlage Ihrer Erwartungen an die Analyse zu verschaffen. In diesem Kapitel präsentieren, diskutieren und integrieren Sie verschiedene Stränge der Literatur. Sie liefern einen Überblick über die Forschungslandschaft und formulieren Hypothesen, die die Interpretation Ihrer empirischen Ergebnisse leiten. Durch Ihre Literaturübersicht sollte deutlich werden, dass Ihre Forschung Relevanz im Feld hat, sich an anderen bedeutenden Studien orientiert und auf wirtschaftstheoretischen Grundlagen basiert. Ihre Aufgabe ist es, relevante Literatur und die Ergebnisse anderer Studien zu untersuchen, damit Ihre Leser Ihre bevorstehenden Schlussfolgerungen im Kontext einordnen können. Durch Ihre umfassende Bewertung und kritische Analyse der bestehenden Literatur sollten Sie erläutern, warum und wie Ihre Forschungsagenda neue Erkenntnisse einbringt und wertvolles Wissen beiträgt.

Im Großen und Ganzen beginnt eine Literaturübersicht so umfassend, wie es für die Leser erforderlich ist um der Argumentation folgen zu können und wird dann schrittweise detaillierter. Eine der Hauptschwierigkeiten beim Schreiben einer guten Literaturübersicht ist es, einen klaren roten Faden zu bewahren, damit die Leser die von Ihnen präsentierten, komplizierten Informationen verstehen können. Ein häufiger Fehler ist es, vom Thema abzuweichen. Um auf Kurs zu bleiben, können Sie überprüfen, ob jeder Absatz oder jede Theorie, die Sie diskutieren, zur Verständlichkeit Ihrer Hauptanalyse beiträgt. Manchmal müssen Sie möglicherweise sogar Absätze beim Korrekturlesen herausnehmen.

Basierend auf Ihrer Überprüfung des aktuellen Forschungsstands sollten Sie in diesem Kapitel ein bis drei Hypothesen formulieren können, die Sie in Ihrer empirischen Analyse erwarten. Diese Hypothesen können nahtlos in Ihre Argumentation integriert oder deutlicher hervorgehoben werden, ähnlich wie Sie Ihre Forschungsfrage zu Beginn eingeführt haben. Zum Beispiel:

„Auf Grundlage dieser theoretischen Merkmale der GVC-Integration kann folgende Hypothese formuliert werden:

Hypothese 1: *Rückwärtsgerichtete GVC-Integration ist mit geringeren Arbeitsmarkteffekten verbunden als vorwärtsgerichtete GVC-Integration.*

Beim Schreiben einer Literaturübersicht ist es wichtig, ein solides Verständnis der gesamten Literatur zu haben. Beginnen Sie damit, eine gute Menge an Literatur zu lesen, bevor Sie mit dem Schreiben der Übersicht beginnen. Dies hilft Ihnen, die Terminologie des Feldes zu verstehen und die neuartigen Teile eines Papiers (die Sie zitieren möchten) von bereits etablierten Teilen der Literatur zu unterscheiden.

Beim Schreiben sollten Sie nicht einfach wiederholen, was Forschungsergebnisse herausgefunden haben, sondern deren Ergebnisse in eigenen Worten wiedergeben. Es ist nicht erforderlich, eine Zusammenfassung des Papiers zu geben, aber es kann sinnvoll sein, etwas Kontext bereitzustellen, wenn Sie beispielsweise spezifische empirische Ergebnisse eines Papiers diskutieren. Beim Extrahieren von Argumenten und Ergebnissen sollten Sie den Kontext des Punktes genau verstehen und ihn den richtigen Autorinnen zuschreiben.

Das Erstellen einer Literaturübersicht bedeutet, alle relevanten Bestandteile der Literatur zu analysieren, nicht nur einige zufällige Studien auszuwählen. Ihre Übersicht sollte einen umfassenden Überblick über die Forschungslandschaft bieten. Dies beinhaltet mehr als nur die Diskussion einzelner Studien; Sie sollten auch Verbindungen zwischen Studien herstellen, deren Argumente vergleichen und Gemeinsamkeiten identifizieren.

Was die Anzahl der einzubeziehenden Studien betrifft, gibt es keine feste Regel. Schlüsselaspekte Ihrer Analyse sollten durch mehrere Quellen unterstützt werden. Eine Literaturübersicht, die nur auf wenigen Studien basiert, könnte unterschiedliche Perspektiven vernachlässigen. Wichtig ist, dass Ihre Literaturübersicht eine durchdachte Diskussion verschiedener Standpunkte umfasst, um zu zeigen, dass Sie ein gründliches und nuanciertes Verständnis des Themas entwickelt haben.

8.5.2 Daten

In diesem Kapitel besteht das Hauptziel darin, die Variablen klar zu definieren, die für Ihre Analyse verwendet werden und ihre Quellen zu erläutern. Das Datenkapitel soll prägnant und informativ sein, aber nur wesentliche Informationen enthalten. Sie sollten beschreiben, woher die Daten stammen. Zitieren Sie Ihre Quellen korrekt und erläutern Sie, warum diese spezifischen Variablen für Ihre Analyse geeignet sind. Häufig verwenden Sie Variablen als Stellvertreter für die spezifischen Faktoren, die Sie testen oder kontrollieren möchten (zum Beispiel die Einschulungsraten als Maß für das Bildungsniveau). Indem Sie Ihre Entscheidungsgründe für die Auswahl jeder Variable erklären und gegebenenfalls Ihre Daten mit Alternativen vergleichen, legen Sie eine solide Grundlage für Ihre Analyse.

Darüber hinaus ist es wichtig, wesentliche Details über die Daten selbst zu präsentieren, einschließlich der Maßeinheiten, des abgedeckten Zeitraums, des geografischen Umfangs, usw. Wenn Sie Indikatoren wie das reale BIP verwenden, ist es wichtig, das Basisjahr oder das Preisniveau, das für die Berechnungen verwendet wird, anzugeben (zum Beispiel in USD von 2011). In Fällen, in denen die Daten umstritten oder interpretationsfähig sein könnten, kann es wertvoll sein, Einblicke in die Art und Weise zu geben, wie die Daten gesammelt wurden. Es ist auch eine gute Idee, grundlegende statistische Maße (wie Mittelwert und Standardabweichung) aufzunehmen, um den Lesern ein besseres Verständnis der Eigenschaften der Daten zu ermöglichen.

Je nach Schwerpunkt Ihrer Arbeit und der Tiefe Ihrer empirischen Analyse können Sie auch in Betracht ziehen, erste beschreibende Analysen als Unterkapitel aufzunehmen. Beispielsweise könnten Sie einfache grafische Darstellungen von Datentrends einbeziehen, um den Lesern einen visuellen Überblick über die Trends zu geben, die Sie in Ihrer Hauptanalyse detaillierter behandeln werden. Dies kann als nützliche Einführung dienen und den Rahmen für die folgende, umfassendere Analyse setzen.

8.5.3 Empirische Strategie

Das Kapitel zur empirischen Strategie führt in den Kern Ihrer Arbeit ein – die Methodik, auf der Ihre Analyse basiert. Während die beschreibende Analyse Aufschluss über die Verteilungen und Trends der Daten gibt, geht die empirische Strategie auf die technischen Grundlagen Ihrer Analyse ein. Dieses Kapitel umfasst alle wesentlichen technischen Details, erläutert das verwendete Modell und präsentiert die Regressionsgleichungen.

In den meisten Fällen wird sich Ihr analytischer Ansatz um die Regressionsanalyse drehen. Geben Sie Informationen zu Ihrer abhängigen Variable, den wichtigsten unabhängigen Variablen und den Kontrollvariablen zusammen mit Ihrer Gleichung an. Erläutern Sie deren Rolle in Ihrer Analyse. Wenn Sie Methoden wie Fixed Effects, DiD, Instrumentalvariablen oder RDDs verwenden, erklären Sie Ihre Wahl und benennen Sie die analytischen Konsequenzen. Gehen Sie auf nuancierte ökonometrische Details ein, wie etwa die Behandlung der Standardfehler.

8.5.4 Ergebnisse

Das Kapitel zu den Ergebnissen ist der umfassendste Teil Ihrer Arbeit. In diesem Kapitel legen Sie Ihre empirischen Ergebnisse detailliert dar und führen Ihre Leser Schritt für Schritt durch Ihre Analyse. Obwohl Sie Tabellen und Grafiken verwenden, um Ihre Regressionsresultate zu zeigen, sollten wichtige Ergebnisse auch in Ihrem Text erklärt werden. Erklären Sie Ihre Modifikationen und die statistische sowie ökonomische Bedeutung Ihrer Ergebnisse. Für die Interpretation Ihrer Ergebnisse verknüpfen Sie diese mit den Hypothesen, die Sie in der Literaturübersicht aufgestellt haben.

Während Regressionstabellen je nach Analyse unterschiedlich aussehen können, gibt es einige gängige Praktiken. Zunächst können Sie verschiedene Versionen Ihres Modells nebeneinander in Spalten darstellen. Die Spezifikationen jeder Version sollten in Ihrem Text besprochen werden. Eine Regressionstabelle sollte die Schätzungen der Koeffizienten enthalten, mit den Standardfehlern in Klammern darunter. Manchmal wird stattdessen die t-Statistik verwendet. Sie können Sterne verwenden, um p-Werte unter 0,1, 0,05 und 0,01

anzuzeigen. Besonders wenn viele Kontrollvariablen vorhanden sind, ist es nicht notwendig, deren Koeffizienten anzuzeigen. Stattdessen können Sie einfach angeben, welche Kontrollvariablen einbezogen wurden (siehe z. B. „City FE“ in Tabelle 2). Vergessen Sie nicht, andere relevante Statistiken wie das adjusted R² und die Stichprobengröße anzugeben. Was hier relevant ist, hängt von Ihrem Modell ab. Schließlich sollte jede Grafik und Tabelle eine Beschreibung enthalten, die den Lesern alle notwendigen Informationen zum eigenständigen Verständnis der Grafik oder Tabelle liefert.

Wenn es um das Aussehen Ihrer Tabellen geht, ist es nicht notwendig, bei null anzufangen. Viele Forschende verwenden ähnliche Formate in ihrer Arbeit, sodass Sie deren Vorbilder folgen können. Siehe Tabelle 2 als Beispiel. Denken Sie außerdem daran, dass alle Tabellen und Abbildungen alleinstehend verständlich sein sollten. Das bedeutet, die Leser sollten verstehen können, was dargestellt wird, ohne auf Ihre textliche Beschreibung angewiesen zu sein.

Table 2 – OLS Results

	<i>Dependent variable:</i>					
	Protests Turning Violent					
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Bottom Quantile Percentage (Overall Distribution)	1.721*** (0.134)		1.825*** (0.284)		0.681** (0.333)	
Median Eloquence (Within Protests)		-0.209*** (0.019)		-0.226*** (0.030)		-0.104*** (0.034)
Protest Type Dummies			✓	✓	✓	✓
City FE			✓	✓	✓	✓
Month FE					✓	✓
Observations	359	359	359	359	359	359
Adjusted R ²	0.313	0.253	0.314	0.305	0.524	0.529

Note: OLS regression with protest type dummies and city and month fixed effects. Clustered SE on the city level in Parenthesis. *p<0.1; **p<0.05; ***p<0.01

8.5.5 Zusammenfassung der Analysen

Wenn Ihr Ergebniskapitel vielfältige Ergebnisse oder mehrere Analyse Schritte umfasst, ist es oft vorteilhaft, die wichtigsten Ergebnisse noch einmal zusammenzufassen. Auch wenn dieses Kapitel für Sie wie eine Wiederholung erscheinen mag, hilft die Zusammenfassung der Analysen Ihren Lesern, die komplexen Informationen in Ihrem Ergebniskapitel besser zu filtern und zu verstehen, auf welchen Grundlagen Ihre Schlussfolgerungen basieren werden. Dieses Kapitel sollte wesentlich weniger Details enthalten.

Beinhaltet Ihre literaturbasierte Arbeit ein Diskussionskapitel, sollte dieses Kapitel (Sie können es auch „Diskussion“ nennen) eine Verbindung zwischen Ihren empirischen Ergebnissen und Ihren Hypothesen herstellen. Die Antworten auf Ihre Forschungsfrage und Hypothesen sollten in diesem Kapitel besprochen werden. Gleichzeitig sollten die Einschränkungen und Schwachstellen Ihrer Analyse bereits in diesem Kapitel enthalten sein.

8.6 Hauptteil für literaturbasierte Forschung

8.6.1 Thematische Kapitel

In einer literaturbasierten Arbeit schreiben Sie anstelle einer Literaturübersicht und anschließender Datenanalyse eine umfassende Erkundung der Forschungslandschaft und vertiefen sich in verschiedene Stränge der Literatur. Wie oben beschrieben, wird Ihre Analyse typischerweise in 3 bis 5 verschiedene thematische Kapitel unterteilt, von denen jedes einen bestimmten Aspekt des Mosaiks beinhaltet, der einen Teil zur Beantwortung der Forschungsfrage beiträgt. Zum Beispiel, wenn Sie die Effektivität der COVID-Lockdowns in China untersuchen möchten, könnte ein Kapitel den Einfluss der COVID-Politik Chinas auf die unmittelbare Ausbreitung des Virus betrachten. Ein weiteres Kapitel könnte sich auf die Auswirkungen der Lockdowns auf das Haushaltseinkommen konzentrieren und ein drittes Kapitel auf ihre Auswirkungen auf die Armutsdynamik. Jedes Kapitel bietet Einblicke in Ihre Forschungsfrage aus einer anderen Perspektive.

Wie in Kapitel 8.5.1 zur Literaturübersicht besprochen, fasst jedes thematische Kapitel die bestehende Literatur umfassend zusammen, vergleicht und kombiniert Ergebnisse und stellt sie in den Kontext der Fragestellung. Eine einfache Wiederholung vorhandenen Wissens reicht nicht aus, um als Analyse betrachtet zu werden. Eine gute Analyse muss neue Verbindungen finden und Schlussfolgerungen aus Ihrer Forschung ziehen. Sie sollten Ihr eigenes Argument entwickeln, das durch empirische Studien unterstützt wird.

Die Organisation der thematischen Kapitel dient dazu, die Zusammenhänge zu wahren. Auch wenn jedes Kapitel sein eigenes Thema hat, muss es dennoch an das vorherige anknüpfen und nahtlos zum nächsten überleiten. Alles sollte fließen und Sinn ergeben. Die Anordnung Ihrer Themen ist wichtig. Denken Sie darüber nach, wie Ihre Leser Ihren Hauptpunkt verfolgen werden. Jedes Kapitel sollte eine einfache Struktur haben: eine kurze Einführung, den Hauptteil, in dem Sie das Material präsentieren und analysieren, sowie eine abschließende Zusammenfassung.

8.6.2 Diskussion

In den vorangegangenen thematischen Kapiteln haben Sie die Literatur kritisch diskutiert und wichtige Schlussfolgerungen zu einem spezifischen Teil Ihrer Forschungsfrage gezogen. In Ihrem Diskussionskapitel ist es Ihre Aufgabe, all diese Erkenntnisse zusammenzubringen, um eine vollständige Geschichte zu erzählen, die Ihre Forschungsfrage beantwortet. Im Gegensatz zur kurzen Zusammenfassung im folgenden Schlusskapitel haben Sie hier mehr Raum, um über Ihre Ergebnisse zu sprechen.

Während Ihr Ziel darin besteht, die wichtigsten Ergebnisse Ihrer thematischen Kapitel zusammenzufassen, sollte es keine bloße Zusammenfassung jedes Kapitels separat sein. In Ihrer Diskussion sollten Sie die verschiedenen Aspekte zusammenführen, deren Zusammenhang bewerten und ihre gemeinsame Handlung herausarbeiten. Im Kern Ihrer Diskussion steht eine relativ detaillierte Antwort auf Ihre Fragestellung. Auch wenn alle Ihre Schlussfolgerungen auf Ihrer literaturbasierten Analyse beruhen müssen, ist die Diskussion der geeignete Ort, um Ihre eigenen Gedanken zu teilen. Das Kombinieren Ihrer Ergebnisse und das Ziehen bedeutsamer Schlussfolgerungen bedeutet natürlich, die Bedeutung der Ergebnisse im Vergleich zu anderen zu bewerten. Solange sie objektiv geschrieben sind, legen Sie hier dar, welche Erkenntnisse Sie für am relevantesten halten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt eines guten Diskussionskapitels ist die Bewertung der Einschränkungen Ihrer Analyse. Reflektieren Sie, welche relevanten Aspekte der Forschungsfrage Ihre Analyse nicht beantworten kann und wie diese Aspekte in zukünftiger Forschung behandelt werden könnten. Beachten Sie auch, dass während Sie neue Gedanken und Schlussfolgerungen in dieses Kapitel einbringen sollten, die sachlichen Informationen in den vorherigen Kapiteln besprochen worden sein sollten. Wie im Schlusskapitel sollte dieses Kapitel keine neuen Beweise hinzufügen.

8.7 Fazit

Das letzte Kapitel Ihrer Arbeit ist der Punkt, an dem alle Aspekte Ihrer Arbeit in ihrer verkürzten Form zusammenkommen. Auch wenn es so erscheinen mag, als ob bereits alles gesagt wurde, ist das Fazit eines der wichtigsten Kapitel Ihrer Arbeit. Glücklicherweise folgt das Fazit einer sehr etablierten Struktur:

Einleitung

Ihr Schlusskapitel beginnt mit einer kurzen Wiederholung Ihres Themas. Es ist nicht ungewöhnlich, ein oder zwei Sätze aus dem Einführungskapitel zu übernehmen. Sie sollten Ihr Forschungsthema und Ihr Analyseobjekt nennen.

Forschungsfrage

Wiederholen Sie Ihre Forschungsfrage erneut. Verwenden Sie dabei dieselben Worte wie in der Einleitung.

Forschungsdesign

Führen Sie kurz Ihr Untersuchungsregion (Land, Jahre usw.) und Ihr Forschungsdesign (z. B. das Modell, das Sie verwenden, oder die Aspekte, die Sie betrachten) wieder ein.

Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse

Geben Sie eine knappe Zusammenfassung Ihrer wichtigsten Ergebnisse.

Beantwortung Ihrer Forschungsfrage

Dies ist der wichtigste Teil. Die Beantwortung Ihrer Forschungsfrage ist Ihre Interpretation der Ergebnisse und die Schlussfolgerungen daraus. Sie sollte relativ kurz und sehr präzise sein. Die Formulierung Ihrer Antwort wird dem Prüfer zeigen, ob Sie den Umfang und die Einschränkungen Ihrer Ergebnisse verstanden haben. Es ist ein Balanceakt, eine starke, relevante und prägnante Antwort auf Ihre Forschungsfrage zu formulieren, während Sie gleichzeitig die Schwachstellen Ihrer Ergebnisse klarstellen. Ein Beispiel für eine schlechte Formulierung:

„Basierend auf der bisherigen Analyse ist klar geworden, dass die Fertigungs- und Finanzsektoren Motoren des Wachstums in Indien sind. (...) Der Finanzsektor könnte ebenfalls gut sein, aber es ist viel schlimmer, dass die Kommunikations- und Geschäftszweige definitiv nicht gut sind.“

Eine gute Formulierung:

„Die vorherige Analyse legt nahe, dass unter bestimmten Bedingungen die Fertigungs- und Finanzsektoren Motoren des Wachstums in Indien sind. (...) Auch wenn ich den Finanzsektor als einen Motor des Wachstums betrachte, scheint es besorgniserregender, dass die Kommunikations- und Geschäftszweige dies nicht sind.“

Die Antwort auf Ihre Forschungsfrage sollte in der Regel auch die politische Relevanz des behandelten Problems wieder aufgreifen und die politischen Schlussfolgerungen, die aus Ihren Ergebnissen / Antworten gezogen werden können, hervorheben. Dies könnte beispielsweise eine Empfehlung für die Politik oder eine Prognose für die Zukunft sein.

Einschränkungen und zukünftige Forschung

Zuletzt müssen Sie die wichtigsten Einschränkungen Ihrer Arbeit erneut ansprechen und mögliche Verbesserungen für die Zukunft vorschlagen. Außerdem können Sie den Lesern mögliche zukünftige Forschungsfragen und Ideen zur Weiterentwicklung basierend auf Ihrer Arbeit präsentieren.

Einige zusätzliche Tipps für das Schreiben Ihres Fazits: Denken Sie daran, dass jeder Teil des Fazits so kurz wie möglich gehalten werden sollte. Ein guter Schlussteil sollte nicht länger als ein, maximal zwei Seiten sein. Das Fazit sollte ausreichen, um zu verstehen, worum es in dieser Arbeit geht und was genau Sie herausgefunden haben.

Ein Fazit fasst alle Punkte zusammen, die Sie zuvor gemacht haben und sollte keine Beweise oder Themen enthalten, die Sie nicht bereits erwähnt haben. Es sollten keine neuen Informationen, Quellen oder Zitate enthalten sein.

8.8 Literaturverzeichnis

Ihr Literaturverzeichnis ist der Teil, in dem die Leser alle Ihre Zitationen finden können. Wenn Sie ein Zitierprogramm verwenden, wie im Kapitel 4 empfohlen, wird das Erstellen dieses Kapitels etwa eine Minute in Anspruch nehmen. Hier ist alles, was Sie über ein korrektes Literaturverzeichnis wissen müssen.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Verweise, auf die Sie in Ihrem Haupttext Bezug nehmen, in Ihrem Literaturverzeichnis aufnehmen. Das bedeutet, jede Quelle, die Sie zitieren, sollte genau einmal aufgeführt sein und es sollten keine Quellen im Literaturverzeichnis enthalten sein, die Sie nicht in Ihrer Arbeit zitieren. Überprüfen Sie während der Überarbeitung Ihrer Arbeit, ob Ihr Literaturverzeichnis aktuell ist, bevor Sie es einreichen.

Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie die neuesten und, falls verfügbar, die in Zeitschriften veröffentlichten Versionen von Arbeiten zitieren und nicht die Arbeitsversionen. Wenn Sie Quellen aus dem Internet (Zeitungsartikel usw.) verwenden, geben Sie bitte den Link einschließlich des Datums an, an dem dieser Link aufgerufen wurde (siehe Kapitel 4). Wenn Ihre Verweise vollständig sind bleibt nur noch eine Fehlerquelle: Sie müssen einen konsistenten Stil für Ihre Verweise haben. In jedem Fall sollten Sie auf Vollständigkeit und Konsistenz achten.

8.9 Anhang

Während Ihrer Abschlussarbeit (gewöhnlich im Hauptteil) können Sie ergänzendes Material (Datenbeschreibungen, Grafiken, Tabellen, Beweise usw.) in den Anhang auslagern. Die Grafiken oder Tabellen, die für Ihre Argumente entscheidend sind, sollten im Haupttext enthalten sein. Jedes Mal, wenn Sie sich fragen, ob etwas in den Anhang gehört, stellen Sie sich einfach die Frage, ob es notwendig ist, dies zu erwähnen. Wenn es nicht notwendig ist, es aber dennoch nützlich wäre, falls zusätzliche Fragen aufkommen oder zur Vollständigkeit, gehört es hierher. Diese minimale Wichtigkeit bedeutet auch, dass das Material im Anhang interessant genug sein sollte, um zu einem bestimmten Zeitpunkt im Haupttext darauf verwiesen zu werden.

Beachten Sie, dass nicht jede Abschlussarbeit einen Anhang benötigt, dieser aber dennoch gängig ist. Ein umfangreicher Anhang ist jedoch keineswegs ein Zeichen für herausragende Forschung. Laden Sie nicht jede Grafik und Tabelle, die Sie erstellt haben, in den Anhang. Fügen Sie nur die Informationen hinzu, die für die Leser interessant sein können.

Sie haben auch Kapitel im Anhang; die Reihenfolge ist oft einfach die Reihenfolge, in der sie im Haupttext erwähnt werden. Setzen Sie ein „A“ vor die Nummer, um anzuzeigen, dass es sich um den Anhang handelt (denken Sie daran, dass Sie darauf im Haupttext verweisen müssen), z. B. A1, A2.1, A2.2, usw. Dasselbe

gilt für Grafiken und Tabellen; Sie verweisen auf sie als „Abbildung A1“ und „Tabelle A1“.

9 Schreibstil

9.1 Lesefreundlichkeit

Ihre Kenntnisse, Argumente und Interpretationen auszudrücken kann herausfordernd sein, aber wissenschaftliches Schreiben ist ein Prozess des Umschreibens. Die richtige Reihenfolge der Absätze, die Tiefe eines Arguments oder ob man einen bestimmten Teil überhaupt beibehalten sollte, erfordert Zeit. Vergessen Sie nicht, Zeit für das Überarbeiten, Korrekturlesen und Feedback von anderen einzuplanen. Auch wenn Sie Ihre eigenen effektiven Strategien entwickeln müssen, um zu beginnen und Ihre Gedanken in Worte zu fassen, gilt: Erstentwürfe müssen nicht perfekt sein. Sie müssen nur geschrieben werden.

Zur Bewertung der Qualität Ihrer Arbeit, denken Sie als erstes an den roten Faden und die „Führung“ der Leser. Beginnen wir mit dem roten Faden: Die Struktur Ihrer Abschlussarbeit sollte nicht nur für Sie selbst, sondern auch für die Leser sinnvoll erscheinen. Stellen Sie sicher, dass alle Argumente, die einen Gedankenstrang verfolgen, zusammen präsentiert werden. Auch wenn es zunächst trivial erscheinen mag, ist es nicht ungewöhnlich, dass Informationen oder Argumente in einem Kapitel vorkommen, obwohl es viel enger mit einem Thema aus einem Abschnitt eines vorher behandelten Kapitels zusammenhängt. Denken Sie daran: Die Reihenfolge, in der Sie Informationen gelernt haben, ist wahrscheinlich nicht die Reihenfolge, in der diese in der Arbeit erwähnt werden sollte. Um einen einheitlichen Gedankenstrang durch eine Abschlussarbeit beizubehalten, ist das Schreiben eines umfassenden Handouts mit Gliederung vor dem eigentlichen Schreibprozess unerlässlich. Ein Handout für Ihre Abschlussarbeit ist im Wesentlichen das Inhaltsverzeichnis mit etwa einem Absatz zu den verschiedenen Aspekten, die Sie in jedem Kapitel und Unterkapitel behandeln möchten. Eine ordnungsgemäße Gliederung Ihrer Abschlussarbeit vor Beginn des Schreibens kann Ihnen helfen, sich an das Ziel jedes (Unter-)Kapitel zu erinnern und erleichtert es, von einem Kapitel zum nächsten zu wechseln.

Wenn es darum geht, Ihre Leser zu führen, stellen Sie sich vor, Sie versuchen, Ihre Leser durch einen Parkour der Forschung zu führen, indem Sie sie an der Hand halten. Sie möchten Sie nah bei sich halten, damit Sie nicht in eine andere Richtung davonlaufen. Sie möchten ihnen mitteilen, wohin Sie gehen, damit Sie sie nicht zerren müssen. Sie möchten Sie auf (thematische) Sprünge vorbereiten, damit Sie sich nicht verlieren. Und Sie möchten den geradlinigsten Weg wählen, damit Sie sich nicht über Ihre Führungsfähigkeiten ärgern.

Wenn Sie Ihre erste, zweite und vielleicht dritte Version eines Entwurfes überarbeiten, versuchen Sie, auf die Leserführung zu achten. Ist es einfach, Ihnen zu folgen? Fehlt den Lesern Informationen, um von Ihrer Interpretation überzeugt zu werden, weil sie erst ein paar Absätze später bereitgestellt werden? Sehr typische Kommentare von Korrekturlesern mit einem guten Auge für strukturiertes Schreiben sind „Warum sprechen wir jetzt darüber?“, „Warum sollte ich mich dafür interessieren?“ und „Wie hängt das mit ... zusammen?“.

Bitte bitten Sie einen Freund, Freundin oder Familienmitglied, Ihre Abschlussarbeit Korrektur zu lesen, sobald Sie einen Entwurf haben, mit dem Sie zufrieden sind. Planen Sie Zeit ein, um Ihre Arbeit basierend auf deren Kommentaren zu verbessern. Ihre Abschlussarbeit sollte für eine Person geschrieben sein, die weniger über das Thema informiert ist als Sie, aber ein grundlegendes Verständnis für Wirtschaftswissenschaften hat.

Der letzte Punkt zum Thema Lesefreundlichkeit ist, wie man einen Absatz schreibt. Die meisten haben dies wahrscheinlich in der Schule gelernt, aber selbst dann kann es Kopfschmerzen bereiten, herauszufinden, wann man einen Absatz beginnen und beenden soll. Generell gibt es drei Faustregeln: 1. Ein Absatz sollte nicht kürzer als drei Sätze sein. 2. Ein Absatz sollte für sich allein sinnvoll sein. 3. Sie sollten einen neuen Absatz beginnen, wenn Sie ein neues Argument beginnen.

Obwohl jeder Absatz natürlich unterschiedlich aussieht, gibt es ein theoretisches Konzept, wie man einen gut strukturierten Absatz zusammenstellt:

Themenatz (Was ist Ihr Punkt/Hauptargument)

„In den letzten Jahrzehnten haben Entwicklungsländer eine langsamer als erwartete Industrialisierung erlebt.“

Entwicklung des Punktes/Arguments (Erweitern Sie Ihren Punkt, indem Sie mehr Details bereitstellen)

„Historisch gesehen haben sich Entwicklungsländer von einer landwirtschaftlich geprägten Wirtschaft zu einer industriegeprägten Wirtschaft entwickelt. In den letzten Jahrzehnten ist jedoch der Anteil des Industriesektors an der Gesamtbeschäftigung relativ klein geblieben, stattdessen hat ein Übergang zu Dienstleistungssektoren stattgefunden.“

Beweise aus Quellen zur Unterstützung Ihres Arguments (entweder Zitation oder Bezug auf Ihre eigenen Ergebnisse)

„Rodrik (2016) definiert diese Entwicklung als vorzeitige Deindustrialisierung.“

Kritische Analyse (Diskutieren Sie andere Perspektiven, relativieren Sie Ihre Aussage, fügen Sie Kontext hinzu.)

„Während Rodrik feststellt, dass der Anteil der Industriebeschäftigung in Subsahara-Afrika zwischen 1960 und 2011 gesenkt wurde, finden Kruse et al. (2022), dass dieser Trend seit den 2000er Jahren umgekehrt wurde.“

Abschließende Zusammenfassung / Fazit (Was ist die Kernbotschaft für die Leser)

„Auch wenn die Deindustrialisierung zumindest in Subsahara-Afrika möglicherweise langsamer wird, scheint die Industrialisierung im Vergleich zur historischen Entwicklung weniger universell zu sein.“

Pro-Tipp: Theoretisch sollte eine gut geschriebene Einführung für informierte Leser Sinn machen, wenn sie nur den ersten Satz jedes Absatzes lesen.

9.2 Allgemeine Sprachrichtlinien

Dos:

- Schreiben Sie im **Präsens**. Das Futur wird verwendet, um eine Handlung zu beschreiben, die in der Zukunft stattfinden wird, wie z. B. einen Plan für zukünftige Forschung oder eine Prognose („Laut diesem Modell wird die Wirtschaft um ... wachsen bis 2050.“). Das Präteritum wird für Ereignisse verwendet, die in der Vergangenheit stattgefunden haben („Die mittelalterliche Gesellschaft war durch eine hierarchische soziale Struktur gekennzeichnet ...“).
- **Korrekturlesen** hinsichtlich Sprache und Verständlichkeit. Lassen Sie jemandem Ihre Arbeit sorgfältig auf Rechtschreibfehler, Grammatik, Interpunktion und Formatierung überprüfen. Lassen Sie eine andere Person die Verständlichkeit prüfen. Sie kann überprüfen, ob Sie einen konsistenten Stil verwenden, ob Ihre Argumente verständlich sind und ob Informationen fehlen oder redundant sind.
- Versuchen Sie, so **präzise** wie möglich zu sein. Unklare Sprache führt zu Verwirrung und schwächt Ihre Überzeugungskraft.
- **Führen Sie Ihre Leser** so weit wie möglich. Überlassen Sie keinen Schritt der Analyse den Lesern. Geben Sie ihnen die Argumente, sowie die Vor- und Nachteile UND die Schlussfolgerung daraus. Verknüpfen Sie Ihre Argumente, wiederholen Sie Ihre Interpretationen und sagen Sie Ihren Lesern, was im Kapitel kommt. Machen Sie es Ihren Lesern so einfach wie möglich, Ihrem Gedankengang zu folgen.
- Führen Sie jede **Abkürzung** zunächst vollständig ein, bevor Sie die Kurzversion verwenden. Halten Sie sich an die Abkürzung, sobald Sie sie eingeführt haben. Wenn es für das Verständnis des Inhalts

wichtig ist (z. B. wenn Sie über Unterschiede zwischen zwei ähnlichen Begriffen sprechen) oder wenn Sie das Wort mehrere Seiten lang nicht verwendet haben, können Sie die Abkürzung erneut einführen.

- Verwenden Sie „**sogenannte**“, wenn Sie einen Begriff einführen, der scheinbar in der Literatur gängig ist, aber für den Laien nicht sofort verständlich ist, zum Beispiel „vorzeitige Deindustrialisierung“.
- Verwenden Sie **Übergangsprasen** und Signalwörter wie „daher“, „zusätzlich“, „jedoch“ usw., um die Leser durch Ihr Argument zu führen.
- Verwenden Sie **einfach zu lesende** Sätze. Sie könnten versucht sein, übermäßig komplizierte Sätze zu schreiben, um Ihre komplexe Denkweise zu beweisen, aber das erschwert das Verfolgen Ihres Gedankengangs. Gleichzeitig sollten Sie die Länge und Struktur Ihrer Sätze variieren, um Monotonie zu vermeiden und das Interesse aufrechtzuerhalten.
- Verwenden Sie **Beispiele**, Beweise und Daten zur Unterstützung Ihrer Argumente und Behauptungen. Dies gilt für alle Teile Ihrer Abschlussarbeit. Für den theoretischen Teil ist es sehr empfehlenswert, Ihre Argumente mit Ihrem Forschungsthema zu verknüpfen. Verwenden Sie themenbezogene Beispiele, wenn Sie ein Konzept oder Modell beschreiben.
- Seien Sie **geschlechterinklusiv**. Vermeiden Sie es, einen Akteur als „ihn“ zu bezeichnen. Der Akteur könnte auch weiblich sein. Es gibt viele verschiedene Formen des Genders mit eigenen Vor- und Nachteilen. Wichtig ist nur, dass der Stil konstant ist und nicht ausschließlich die männliche Form verwendet wird. Vergessen Sie nicht, das Geschlecht zu überprüfen, wenn Sie einen einzelnen Autor zitieren.
- **Sprachsensibilität ist wichtig** und die Wörter, die Sie zur Beschreibung z. B. von Ländern, Menschen und Lebenssituationen wählen, können mehr implizieren, als Sie denken (z. B. „Dritte-Welt-Länder“).

Don'ts:

- Übertreiben Sie nicht. Endgültige Aussagen sind leicht zu widerlegen und schwer zu rechtfertigen. Verwenden Sie stattdessen eine Sprache, die der Gültigkeit Ihrer Ergebnisse angemessen ist. Z. B. „Basierend auf diesen Ergebnissen ...“, „Die Ergebnisse deuten darauf hin ...“, usw.
- Seien Sie **objektiv**. Fällen Sie keine Urteile, wenn Sie diese nicht präzise auf Ihre Ergebnisse stützen können.
- Verwenden Sie keine **persönlichen Anekdoten**, rhetorischen Fragen oder Sarkasmus. Der Einsatz dieser Mittel in wissenschaftlichem Schreiben ist eine Kunst für sich. Überlassen Sie das den erfahrenen Forschern.
- Verwenden Sie keine **Ausrufezeichen**.
- Übermäßige Verwendung von **Kursivschrift** und **Fettdruck** vermeiden.
- Verwenden Sie nicht (übermäßig) die erste oder zweite Person (Ich oder du). **Erste Person** kann verwendet werden, wenn es um Entscheidungen der Autorinnen geht (wie z. B. die Struktur der Arbeit, die Wahl der Methodik und Entscheidungen bezüglich der Daten). Die zweite Person wird im wissenschaftlichen Schreiben nicht verwendet.
- Seien Sie nicht **unterwürfig**. Schreiben Sie nicht, dass Ihr Kapitel „versuchen wird, X und Y zusammenzufassen“, sondern geben Sie an, dass Ihr Kapitel „X und Y zusammenfassen wird“. Lassen Sie die Entscheidung, ob Sie erfolgreich waren oder nicht, Ihren Lesern. Sie können unterwürfige Sprache verwenden, um die Erwartungen klarzustellen und den Bereich akzeptabler Ergebnisse festzulegen (z. B. wenn Sie eine Methode verwenden, die möglicherweise eine Frage beantworten könnte, aber möglicherweise auch nicht ausreicht, um die Frage zu beantworten).

9.3 Fußnoten, Verweise, Tabellen und Grafiken

Fußnoten werden verwendet, um zusätzliche Informationen zu einem Punkt hinzuzufügen, die nicht in den Fluss des Haupttextes passen, aber dennoch relevant sind. Manchmal handelt es sich um zusätzlichen Kontext, den einige Leser möglicherweise bereits kennen, manchmal um eine zusätzliche Erklärung und manchmal um einen Hinweis zu einem Argument im Fließtext. Sie können sich eine Vorstellung davon machen, wie lange und welche Art von Inhalt in den Fußnoten bereitgestellt werden kann, wenn Sie wissenschaftliche Arbeiten durchlesen. Beachten Sie, dass es manchmal verlockend erscheint, einen Absatz, der für Ihren Haupttext nicht relevant genug ist, den Sie aber mögen (z. B. weil Sie viel Zeit mit dem Inhalt verbracht haben), in anstatt zu löschen in die Fußnoten zu verschieben. Tun Sie das nicht.

Verweise bedeuten, dass Sie auf die Informationen verweisen, die in einem anderen Teil Ihrer Arbeit gegeben werden, um zu vermeiden, dass Informationen doppelt bereitgestellt werden. Dies ist in vielen Fällen hilfreich, wie Sie bereits in dieser Arbeit gesehen haben. In Kapitel 8.8. haben wir z. B. auf ein früheres Kapitel verwiesen, das dasselbe Thema ausführlicher behandelt. Wenn Sie auf eine Diskussion im selben Kapitel verweisen, können Sie auch „wie oben diskutiert“ oder „siehe oben“ schreiben. Es wird schwieriger, wenn Sie auf ein kommendes Kapitel verweisen. Manchmal ist es auch ratsam, Informationen darüber zu geben, was kommen wird, wie z. B. „Die Konsequenzen dieser Ergebnisse für Indien werden detaillierter in Kapitel 4 behandelt“, aber Sie sollten nicht auf Schlussfolgerungen und Interpretationen verweisen, die Sie in kommenden Kapiteln machen werden.

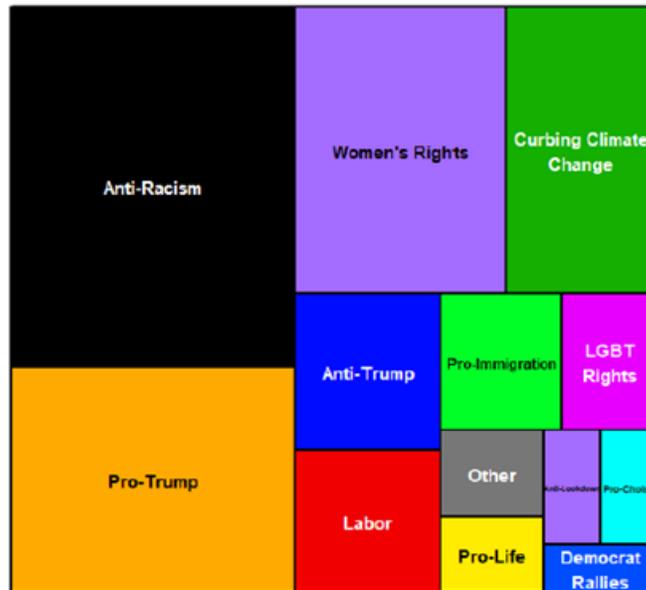
In Ihrer Abschlussarbeit und insbesondere im Ergebnisteil (empirische Forschung) präsentieren Sie Tabellen und Grafiken. Während wir nicht darauf eingehen werden, wie diese aussehen sollten, gibt es einige Dinge, die Sie beachten sollten. Beim Einfügen von Grafiken oder Tabellen müssen Sie diese nummerieren. Jede Grafik und Tabelle sollte a) eine individuelle Nummer haben, damit Sie korrekt darauf im Text verweisen können und b) einen Titel haben, damit Ihre Leser wissen, was sie sich ansehen¹. Zur Nummerierung: Die gebräuchlichste Praxis ist die Verwendung fortlaufender Nummern in der gesamten Arbeit (Abbildung 1), aber Sie können auch die Kapitelnummer verwenden und die Nummerierung bei 1 für jedes Kapitel beginnen (Abbildung 9.1). Letzteres ist weniger üblich und macht nur dann Sinn, wenn Ihre Arbeit eine große Anzahl von Tabellen und Grafiken enthält. In beiden Fällen werden Tabellen und Grafiken separat nummeriert. Unter der Grafik oder Tabelle können und sollten Sie zusätzliche Erklärungen (Anmerkungen) bereitstellen. Ohne die Anmerkungen könnten einige Aspekte verwirrend sein. Eine wichtige Regel: Eine Tabelle oder Grafik sollte durch bloßes Ansehen und Lesen der Anmerkungen verständlich sein.

Alle Grafiken und Tabellen in Ihrer Abschlussarbeit – einschließlich des Anhangs – müssen in Ihrem Text referenziert werden. Sie möchten nicht, dass Ihre Leser diese überspringen. Fügen Sie einen Verweis auf die Grafik oder Tabelle ein, wenn Sie sie erstmals im Text erwähnen. Sie sollten diskutieren, was die Grafik zeigt und dies in Ihre Argumentation einbeziehen.

Denken Sie daran, dass Ihre Abschlussarbeit höchstwahrscheinlich in Schwarz-Weiß gedruckt wird, daher sollten Grafiken auch ohne Farben verständlich sein. Wenn beispielsweise Abbildung 1 die Namen nicht in den Kästchen, sondern in einer Legende daneben hätte (schwarz = Anti-Racism, lila = Women’s Rights usw.), wäre es unmöglich, Informationen in Schwarz-Weiß daraus zu entnehmen. Sie können weiterhin Farben in Ihren Grafiken verwenden, aber machen Sie sie gleichzeitig ersichtlich in schwarz-weiß. Um vollständig inklusiv zu sein, verwenden Sie keine Schattierungen in Grün und Rot. Rot-Grün-Schwäche ist die häufigste Farbblindheit.

¹Das Verweisen auf Grafiken und Tabellen im Haupttext ist unbedingt erforderlich. Sie möchten nicht, dass Ihre Leser diese überspringen. Fügen Sie einen Verweis auf die Grafik oder Tabelle ein, wenn Sie sie erstmals im Text erwähnen. Sie sollten diskutieren, was die Grafik zeigt und dies in Ihre Argumentation miteinbeziehen. Diese Fußnote ist übrigens ein Beispiel dafür, wie man Fußnoten nicht verwenden sollte. Alles hier ist nicht nur relevant, sondern auch Teil der Hauptargumente dieses Absatzes und daher nicht für die Fußnote oder den Anhang geeignet.

Figure 1 – Incidence of protests by protest type in the sample.



Note: This figure presents the relative frequencies of protest types in our sample. Box sizes reflect the frequency with which a protest category appears in our data set. Categories were assigned by us according to the stated goal of a protest. In the Appendix, we list all types of protests together with the category into which we sorted them.

10 Zusätzliche Tipps und Tricks

Thematisch auf Kurs zu bleiben, ist am einfachsten, wenn Sie eine gut durchdachte Vorstellung von der Struktur Ihrer Abschlussarbeit haben. Eine gute Praxis, um dies zu unterstützen, ist das Schreiben eines **Handouts mit Gliederung**. Diese ist im Wesentlichen Ihr Inhaltsverzeichnis mit ein paar Sätzen zum Inhalt jedes Kapitels und Unterkapitels. Es hilft, sich motiviert und auf Kurs zu halten. Es ist viel einfacher zu schreiben, wenn man einen Plan im Kopf hat, als einfach darauf loszuschreiben. Optimalerweise sollten Sie Ihre Gliederung erstellen, bevor Sie sich offiziell für ein Thema entscheiden.

Beim **Lesen von Literatur** haben viele Menschen verschiedene Theorien entwickelt, wie man die relevanten Punkte und Argumente am effektivsten extrahiert und organisiert. Sie werden Ihre eigenen effektiven Strategien finden, aber einige Grundlagen können hilfreich sein: Beginnen Sie das Lesen eines Artikels, indem Sie seine Zusammenfassung, Einführung und Fazit lesen. Markieren Sie Schlüsselaussagen beim Lesen von Artikeln. Formulieren Sie Argumente und Ihre Interpretation, sobald Sie das Gefühl haben, sie verstanden zu haben.

Denken Sie daran, dass Ihre Abschlussarbeit höchstwahrscheinlich nicht den erwarteten Weg nehmen wird. Geben Sie sich Zeit für Fehlritte, indem Sie einen soliden **Zeitplan** erstellen. Sie könnten vorhaben, eine Frage zu beantworten, dann feststellen, dass Sie sich für eine andere interessieren, diese aufgeben, weil Daten fehlen und schließlich auf eine dritte Frage stoßen. Das ist normal in der Forschung.

Behalten Sie im Hinterkopf, dass **Qualität** gegenüber Quantität priorisiert wird. Eine gute Abschlussarbeit erfordert nicht, dass Sie alles tun, was Ihnen einfällt. Es ist wichtiger, dass die Dinge, die Sie in Ihre

Abschlussarbeit aufnehmen, gut ausgeführt sind.

11 Institutsspezifische Regeln

- Um eine Betreuerin für Ihre Abschlussarbeit zu finden, wenden Sie sich an EIN Mitglied des Lehrstuhls. Wir können Sie gegebenenfalls einem anderen Mitarbeiter zuweisen, wenn die Themen besser passen.
- Die Bachelorarbeit kann auf Englisch oder Deutsch geschrieben werden. Die Masterarbeit muss auf Englisch verfasst werden.
- Die Bachelorarbeit kann empirisch oder literaturbasiert sein. Die Masterarbeit muss empirische Forschung beinhalten.
- Bitte verwenden Sie Schriftgröße 12, Zeilenabstand von 1,5, Blocksatz und Ränder von 2,5 cm.
- Eine Bachelorarbeit sollte 20 Seiten (+/- 2 Seiten) umfassen, ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Tabellen, Grafiken, Referenzen, Anhang usw. Für Masterarbeiten gibt es keine Seitenbegrenzung.
- Bitte fügen Sie die Ehrenwörtliche Erklärung gemäß den Vorgaben der Fakultät bei. Die Erklärung muss auf Deutsch und in identischer Formulierung erfolgen. Sie zählt nicht zur Seitenanzahl.
- Die Abschlussarbeit muss nicht in Papierformat eingereicht werden. Eine digitale Kopie (PDF) an Prof. Dr. Gassebner und das Akademische Prüfungsamt ist ausreichend.
- Nachdem Sie Ihr Thema bei Ihrem Betreuer angemeldet haben, sollten Sie innerhalb einer Woche eine Bestätigung mit Ihrem Abgabetermin vom Prüfungsamt erhalten. Wenn dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Betreuer!

Anhang

Auf den folgenden Seiten finden Sie zwei Beispiele für ein Deckblatt. Die Anforderungen an das Deckblatt sind vom Akademischen Prüfungsamt geregelt. Bitte beachten Sie deren Websites, um aktuelle Informationen sicherzustellen.

Titel der Arbeit / Title of Thesis

Bachelorarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades „Bachelor of Science (B.Sc.)“
im Studiengang Wirtschaftswissenschaften der
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Leibniz Universität Hannover

von Maria Musterfrau

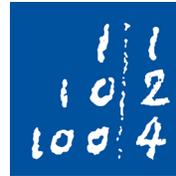
Matrikelnummer: *****

Geb. **. **.**** in *****

Erstprüfer/in: Prof. Dr. Martin Gassebner

Abgabe: **. **. 202*, Hannover

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Institut für Makroökonomik



Leibniz
Universität
Hannover

Titel der Arbeit / Title of Thesis

Untertitel der Arbeit / Subtitle of Thesis

Bachelorarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades „Bachelor of Science (B.Sc.)“

im Studiengang Wirtschaftswissenschaften der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Leibniz Universität Hannover

Submitted by:

Maria Musterfrau (Student ID)

Geb.: **.**.**** in *****

Erstprüfer/in: Prof. Dr. Martin Gassebner

Abgabe: **. **. 202*, Hannover

